



ALLENTSTEIGER STADTNACHRICHTEN

Verlagspostamt:

3804 Allentsteig

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Jürgen Koppensteiner MBA

Druck:

Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Ausgabe 4/2024

Aus dem Inhalt

- Eröffnung Kindergarten
- Vorstellung Tagesbetreuung
- Community Nursing
- Umfrage Kleinregion
- Besucherzentrum TÜPI





Jürgen Koppensteiner
Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!

Nach mehr als neun Jahren als Ihr Bürgermeister blicke ich heute auf eine Zeit zurück, die geprägt war von unzähligen Herausforderungen, aber auch von bedeutenden Erfolgen und vielen wertvollen Erfahrungen. Es war mir eine Ehre, diese Aufgabe zu übernehmen und gemeinsam mit Ihnen allen an der Gestaltung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Mit einem Gefühl von Dankbarkeit und Demut verabschiede ich mich nun aus meinem Amt, um Platz für ein neues Team zu machen, das die Verantwortung für unsere gemeinsame Zukunft übernehmen wird.

Die vergangenen Jahre waren nicht immer einfach, und doch können wir stolz auf eine Vielzahl von Projekten und Entwicklungen zurückblicken. Es waren Jahre, in denen wir als Gemeinschaft zusammengewachsen sind, uns gegenseitig unterstützt und gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Als Bürgermeister war es immer mein Ziel, die Potenziale unserer Gemeinde bestmöglich zu nutzen und unsere Ressourcen mit Bedacht und Verantwortung einzusetzen – sei es in finanzieller, infrastruktureller oder gesellschaftlicher Hinsicht. In all diesen Jahren war es mir ein wichtiges Anliegen, dass die Parteipolitik nicht im Vordergrund steht, sondern das Wohl der gesamten Gemeinschaft im Zentrum unseres Handelns.

Zu den größten Herausforderungen, denen wir uns als Gemeinde stellen mussten, gehörten sicherlich die vielen Krisen, die uns unerwartet getroffen haben. Wir wurden von Naturkatastrophen wie dem verheerenden Hagelunwetter und dem Hochwasser überrascht, die weite Teile unseres Gemeindegebiets beschädigten. Aber auch die weltweite Pandemie stellte uns alle vor enorme Prüfungen. In all diesen Krisen standen wir nicht allein. Wir haben uns als Gemeinschaft zusammengerauft, uns gegenseitig unterstützt und niemals den Blick auf das Wohl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger verloren. Die Solidarität, die in diesen schweren Zeiten herrschte, war bemerkenswert und hat uns gezeigt, wie stark unser Miteinander ist. Es gab viele Momente, in denen ich mit Stolz auf unsere Gemeinde blickte und wusste, dass wir – durch den Einsatz aller – die besten Lösungen für unsere Bürgerinnen und Bürger finden würden.

In all diesen Krisen, die uns immer wieder auf die Probe stellten, haben wir nie den Blick auf das Wesentliche verloren: den zukunftsorientierten Ausbau unserer Gemeinde und die Schaffung eines Umfelds, in dem sich alle wohlfühlen können. Mit den finanziellen Ressourcen haben wir stets sorgfältig und bedacht gearbeitet, sodass wir trotz der schwierigen Umstände in der Lage waren, wichtige Projekte zu realisieren. Die effiziente Nutzung unseres Haushalts war immer ein entscheidendes Kriterium, um langfristig die besten Ergebnisse zu erzielen und gleichzeitig die Belastung für unsere Bürger so gering wie möglich zu halten.

Ich möchte an dieser Stelle kein Projekt speziell erwähnen, weil aus meiner Sicht alle sehr wichtig für die Entwicklung unserer Gemeinde waren. Aber eines gilt es klar zu sagen: Das alles war nur deshalb möglich, weil wir ein tolles Team gehabt haben und alle entsprechend mitgearbeitet haben.

Ich möchte an dieser Stelle trotzdem zwei Personen hervorheben, die in den vergangenen Jahren stets an meiner Seite standen und ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich gewesen wäre: Stadtrat Franz Edinger und Stadtrat Manfred Zipfinger. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre konstruktive Zusammenarbeit und ihre Hingabe für das Wohl unserer Gemeinde sind beispielhaft. Besonders in schwierigen Zeiten haben sie stets Verantwortung übernommen und gemeinsam mit mir nach Lösungen gesucht. Ihr Engagement und ihre Arbeit werden für immer ein wichtiger Teil dieser Amtszeit bleiben, und ich danke ihnen beiden von Herzen für ihre Unterstützung.

Ein wichtiger Punkt, der mir während meiner Amtszeit immer sehr am Herzen lag, war die Tatsache, dass Parteipolitik nicht im Vordergrund stehen sollte. Unsere Gemeinde ist kein Ort für politische Grabenkämpfe, sondern ein Ort, an dem wir gemeinsam für das Wohl aller zusammenarbeiten müssen. Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren – die Entwicklung und das Wohl ihrer Lebensqualität. Das war stets meine Philosophie. Auch wenn es nicht immer gelungen ist bzw. in verschiedenen Themenbereichen nicht möglich war, hoffe ich, dass auch in Zukunft versucht wird, diese Haltung fortzuführen.

Nun geht eine Zeit zu Ende, und ein neues Team wird die Führung unserer Gemeinde übernehmen. Ich wünsche dem neuen Bürgermeister und den zukünftigen Stadträten alles erdenklich Gute und viel Kraft für die kommenden Herausforderungen. Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind vielfältig und keineswegs einfacher als in den letzten Jahren. Doch ich bin überzeugt, dass auch dieses Team die Gemeinde erfolgreich in die Zukunft führen wird, wenn es sich weiterhin mit so viel Hingabe, Engagement und Verantwortung der Arbeit widmet.

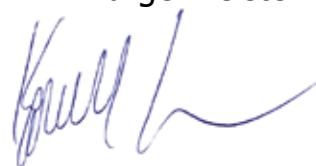
Zum Abschluss möchte ich mich nochmals von ganzem Herzen bei Ihnen allen bedanken – bei den Stadträten, Gemeinderäten, den ehrenamtlichen Helfern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und natürlich bei Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde. Ihre Unterstützung, Ihre Ideen und Ihre Bereitschaft, sich einzubringen, haben meine Arbeit als Bürgermeister erst möglich gemacht. Es war mir eine Freude, mit Ihnen allen zusammenzuarbeiten und gemeinsam an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für unsere Gemeinde zu arbeiten.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft und in der Hoffnung, dass unsere Gemeinde weiterhin ein Ort des Zusammenhalts, der Solidarität und des Fortschritts bleibt, verabschiede ich mich als Bürgermeister.

Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben, und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister



Jürgen Koppensteiner

**Bürgermeister Jürgen Koppensteiner,
der Gemeinderat und das gesamte
Team der Stadtgemeinde Allentsteig
wünschen gesegnete Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr!**

Eröffnung Kindergarten

Am 8. November 2024 fand die offizielle Eröffnung des generalsanierten und erweiterten NÖ Landeskindergartens Allentsteig sowie der neuen Tagesbetreuungseinrichtung statt.

Im Festzelt vor dem Kindergarten hatten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum offiziellen Festakt eingefunden.



Bürgermeister Jürgen Koppensteiner konnte viele Ehrengäste begrüßen, darunter Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham, Pfarrer Mag. Herbert Schlosser, TÜPI-Kdt Stv. Oberst Julius Schlapschy, die Bürgermeister Karl Elsigan, Günther Kröpfl und Silvia Riedl-Weixlbraun, Vizebürgermeister Christian Kletzl, für die Blaulichtorganisationen Bundesrettungsrat Andreas Schleritzko, FF Allentsteig Kdt. Franz Loidolt und FF Thaua Kdt.-Stv. Martin Weixlberger, Bezirksrichter Günter Badstöber, ÖKB Allentsteig Obmann Ing. Gerhard Elsigan, Mittelschul-Dir. Stv. Alexandra Pöll-Drödthann, ASO-Dir. Katharina Kittler, Ehrenbürger Prof. Dr. Bruno Niederle, Gemeindevater Dr. Karl Danzinger und Gattin, stellvertretend für alle Stadt- und Gemeinderäte Vizebürgermeisterin Mag. Elisabeth Klang und Stadtrat NR Alois Kainz, Ortsvorstand Albert Meixner, Architekt DI Roland Rogner, Kindergarteninspektorin Bettina Bacher, die ehemaligen Kindergartenleiterinnen Edith Gegner und Lisa Pfeiffer, die ehemaligen Kinderbetreuerinnen Margarete Rauscher, Josefine Sasovics und Ida Schatzko sowie das aktuelle Team des Kindergartens und natürlich die Kindergartenkinder als Hauptpersonen.



Bürgermeister Jürgen Koppensteiner gab einen Überblick über die Ausgangssituation mit einem 50 Jahre alten Gebäude und der Frage nach einem möglichen neuen Standort. Man entschloss sich aber, das bestehende Gebäude zu modernisieren und fand mit Roland Rogner auch den perfekten Architekten für dieses Vorhaben. Durch die Kleinkinderbetreuung entstanden neue Voraussetzungen während der Planungs- und Bauphase. Nach kleinregionsübergreifender Abstimmung wurde beschlossen, diese Einrichtung in Allentsteig zu errichten.

Ein großes Dankeschön sprach Bgm. Koppensteiner Stadtrat Manfred Zipfinger aus, der sich in unermüdlichem Einsatz intensiv um alle Belange kümmerte und stets zur Verfügung stand. Weiters bedankte er sich bei Sonderschuldirektorin Katharina Kittler für die Zurverfügungstellung der ASO-Räumlichkeiten als Ausweichquartier für den Kindergarten. Seinen besonderen Dank richtete er an das Land Niederösterreich, voran LR Ludwig Schleritzko, das mehr als unterstützend zu diesem Vorhaben beigetragen hat. Nach etwa 14 Monaten Bauzeit konnte nun das ca. 2,5 Millionen Euro teure Projekt abgeschlossen werden.

Es folgte die Darbietung der Kindergartenkinder mit dem Lied „Schön ist das Fest“.



Stadtrat Manfred Zipfinger gab einen kurzen historischen Überblick über den Kindergarten in Allentsteig. Bereits 1882 wurde im Jubiläumshaus ein Kindergarten eröffnet, der im Laufe der Jahre in mehrere Gebäude übersiedelte. 1971 wurde mit dem Bau des dreigruppigen Kindergartens in der Schaichgasse begonnen und laufend optimiert. Er fuhr mit einem Rückblick über die gesamte Bauphase und der Um- und Rücksiedlung des Kindergartens fort.

StR Zipfinger sprach Dankesworte an alle Mitarbeiter des Landeskindergartens und des Bauhofs, an den Architekten sowie an die etwa 25 ausführenden Firmen aus. Dank aller Beteiligten stehe man nun vor einem modernen, zeitgemäßen Gebäude.



Architekt DI Roland Rogner erklärte in kurzen Worten Planung, Umsetzung, Vorgaben, Raum- anpassung, Schallschutz, Barrierefreiheit, Maßnahmen und Verwendung von Baumaterialien.

Die große Aufgabe war eine thermische und technische Sanierung, welche absolut gelungen ist. Durch die Baumaßnahmen konnte die Energiekennzahl von 515 auf knapp unter 80 gesenkt werden.



Kindergartenleiterin Monika Antos gab in ihrer Ausführung einen Einblick in das Konzept „offener Kindergarten“, das sie gemeinsam mit ihrem Team im neuen Gebäude umsetzen kann.

Die Kinder dürfen sich dabei täglich aufs Neue aussuchen, in welcher Gruppe sie sich aufhalten möchten und was sie dort erleben wollen, da es unterschiedliche Angebote in jeder Gruppe gibt. Ausgewählte und ausreichende Spielplätze, Basstecken und Rückzugsräume sind für die Kinder vorhanden.



Der Verein NÖ Kinderbetreuung, welcher die Tagesbetreuungseinrichtung übernimmt, wurde von Katharina Leutner vorgestellt und führte auch einen Tag der offenen Tür in den Räumlichkeiten im Kindergarten durch.



Landesrat Ludwig Schleritzko freute sich, bei dieser Eröffnung dabei sein zu dürfen.

Er bedankte sich für die Einladung sowie für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Allentsteig unter Bürgermeister Jürgen Koppensteiner. Das Land NÖ investiert in den nächsten Jahren 750 Millionen Euro und unterstützt damit Projekte in den Gemeinden, damit neue Einrichtungen und Gebäude, wie das Beispiel Kindergarten, eröffnet werden können. Kinder sind unsere Zukunft und wir sind verpflichtet, die bestmöglichen Voraussetzungen zur optimalen Betreuung vorzubereiten. Er wünschte abschließend ein schönes Eröffnungsfest zur gebührenden Feier der Einrichtung und den Kindern eine tolle Zeit im Kindergarten Allentsteig.



Nach der Landeshymne, welche - wie die Musikstücke zuvor - von einem Ensemble der Stadtkapelle Allentsteig intoniert wurde, segnete Pfarrer Mag. Herbert Schlosser den Kindergarten.

Gemeinsam mit den Kindern und den Ehrengästen erfolgte schließlich die offizielle Eröffnung des Kindergartens mit dem traditionellen Durchschneiden des Eröffnungsbands.



In einem Rundgang im und um das gesamte Kindergartengebäude hatten die vielen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Eindruck von der gelungenen Ausführung des Gebäudes zu erhalten.

Eindrücke



vom Kindergarten



Die Tagesbetreuungseinrichtung stellt sich vor

Start der NÖ-Kinderbetreuung Allentsteig

Nachdem wir mit 4. November in Betrieb gehen konnten, bildete die Eröffnungsfeier am 8. November den festlichen Höhepunkt und offiziellen Start für unsere Einrichtung. Im Anschluss an die feierliche Eröffnung freuten wir uns über die vielen Besucher bei unserem Tag der offenen Tür. Zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit und erkundeten die neuen Räumlichkeiten.



Interessierte Eltern hatten währenddessen die Möglichkeit, mit dem Betreuer-Team in Kontakt zu kommen und etwas mehr über unseren Verein zu erfahren. Wir freuen uns über das rege Interesse und bedanken uns ganz herzlich für diesen wundervollen Nachmittag.

Das Team stellt sich vor

Hallo, wir sind Marion und Krisztina und dürfen seit November die Betreuung der kleinsten Gemeindebürger in der NÖ-Kinderbetreuung Allentsteig übernehmen.



Sobald im Oktober die Renovierungsarbeiten in Räumlichkeiten weitestgehend beendet waren, begannen wir mit der Einrichtung, Dekoration und Organisation der Gruppe, um einen reibungslosen Start ermöglichen zu können.



Nachdem bereits die ersten Eingewöhnungen abgeschlossen werden konnten, genießen wir nun, dass so langsam der Alltag in diese kleine Gruppe einkehrt. Mit gemeinsamen Aktivitäten wie dem Erkunden von Bewegungslandschaften, dem Betrachten von Bilderbüchern und dem freien Spiel in unserer tollen Einrichtung vergeht die Zeit wie im Flug.

Natürlich sind Anmeldungen bei uns weiterhin jederzeit und ganz unkompliziert möglich. Dazu am besten einen unverbindlichen Schnuppertermin direkt am Standort unter der Nummer 0677/619662 vereinbaren.

Wir freuen uns auf euch!

Weihnachten

Jetzt, wo der Winter vor der Tür steht, genießen auch wir den besonderen Zauber der Vorweihnachtszeit. Mit besinnlichen Liedern, tollen Bastelarbeiten und dem Lauschen von Geschichten versüßen wir uns die Zeit vor Weihnachten. Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden und einen schönen gemeinsamen Advent.



Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen im Namen des gesamten Teams der NÖ-Kinderbetreuung frohe Weihnachten und einen schönen Start ins neue Jahr!

„Kinder brauchen Kinder!“

Mit Allentsteig freuen wir uns, nun auch einen Standort in der Kleinregion „Herz des Waldviertels“ anbieten zu können.

Auch Kinder der umliegenden Gemeinden sind bei uns herzlich willkommen.

Wir bieten Kindern ab dem 1. Geburtstag die Möglichkeit, miteinander spielen und voneinander lernen zu können.

Eine den Bedürfnissen des Kindes entsprechende und behutsame Eingewöhnung sowie eine dem Entwicklungsstand der Kinder angepasste Förderung stehen dabei für uns an oberster Stelle.

Wir unterstützen die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung und bieten ihnen ein sicheres Umfeld, in dem sie vielfältige Erfahrungen sammeln können.

Ihre Vorteile:

- Individuelle Betreuungszeiten – auch ganztags – egal ob einmal pro Woche oder täglich
- Sanfte, individuelle Eingewöhnungsphase für Kleinkinder
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Bei Interesse können Sie gerne einen kostenlosen Schnuppertermin mit uns vereinbaren!

Konditionen:

Für Kinder bis 3 Jahre gilt der „Beitragsfreie Vormittag“.
In der Zeit von 7 – 13 Uhr übernimmt das Land NÖ die Betreuungskosten.
Vor 7 und nach 13 Uhr bleibt der Besuch für die Eltern kostenpflichtig.

Ein Einstieg ist ganz unkompliziert jederzeit möglich.

Standort NÖ-Kinderbetreuung Allentsteig:

Schaichgasse 18
3804 Allentsteig
0677/61989662

Kontakt Büro:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
8:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 02878/600 85

E-Mail: office@noe-kinderbetreuung.at

Verein NÖ-Kinderbetreuung
Wiegensteinstraße 2, 1. Stock
3632 Bad Traunstein



NÖ - Kinderbetreuung



Elisabeth Klang
Vizebürgermeisterin



Gesundheitskaffee in Allentsteig: Ein Streifzug durch die Geschichte

Am 12. September fand im Rathaus Allentsteig das Gesundheitskaffee statt, das nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Geschichte gewidmet war. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, an einem faszinierenden Streifzug durch die bewegte Vergangenheit Allentsteigs teilzunehmen, begleitet von Herrn Josef Schweizer, einem passionierten Kenner der Region.

Herr Schweizer nahm die Anwesenden mit auf eine Reise durch die Geschichte ihrer Heimatgemeinde. Er berichtete von den beeindruckenden historischen Gebäuden, die das Stadtbild prägen, und entblätterte die Geschichten, die sich hinter den Mauern verbergen.

Besonders eindrucksvoll waren seine Ausführungen über das Schloss, das nicht nur ein architektonisches Juwel ist, sondern auch eine zentrale Rolle in der Geschichte der Gemeinde spielt. Herr Schweizer erzählte von den verschiedenen Epochen, die das Schloss erlebt hat, und von den Persönlichkeiten, die dort lebten.



Ein besonderer Dank gilt dem Roten Kreuz, das die Organisation des Gesundheitskaffees unterstützte und dafür sorgte, dass die Veranstaltung reibungslos verlief.

Gesund durch den Winter

Der Winter ist da und mit ihm die kühleren Temperaturen. Es ist besonders wichtig, in dieser Jahreszeit auf die eigene Gesundheit zu achten und das Immunsystem zu stärken. Eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung sind dabei entscheidende Faktoren.

Regelmäßige körperliche Aktivität ist ein hervorragendes Mittel, um das Immunsystem zu unterstützen. Bewegung fördert die Durchblutung, stärkt die Muskulatur und trägt zur allgemeinen Fitness bei. Senioren sollten versuchen, mindestens 150 Minuten moderate Bewegung pro Woche einzuplanen. Das kann ein gemütlicher Spaziergang, sanftes Yoga oder auch ein Schwimmkurs sein. Wichtig ist, dass die Aktivitäten Freude bereiten und in den Alltag integriert werden.

Neben Bewegung spielt auch die Ernährung eine zentrale Rolle für die Gesundheit. Eine ausgewogene Kost, die reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien ist, kann das Immunsystem stärken. Besonders empfehlenswert sind frisches Obst und Gemüse, Vollkornprodukte, Nüsse und gesunde Fette wie Olivenöl. Lebensmittel wie Zwiebeln, Knoblauch und Ingwer haben zudem entzündungshemmende Eigenschaften und können das Immunsystem unterstützen. Auch ausreichend Flüssigkeitszufuhr ist wichtig, um den Körper gut hydriert zu halten.

Um ihre Gesundheit zu unterstützen, laden das Rote Kreuz und die Community Nurses zu mehreren Gesundheitskaffees ein. Diese Veranstaltungen bieten nicht nur wertvolle Informationen, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch mit anderen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen regen Austausch!

Jahresplanung 2025:

Gesundheitscafé & Seniorentreff

Das Gesundheitscafé & Seniorentreff startet voller Elan ins Jahr 2025 – mit spannenden Neuerungen und bewährtem Charme! Neben den bisherigen Gemeinden **Allentsteig**, **Schwarzenau** und **Echsenbach** dürfen wir ab 2025 auch die Gemeinde **Göpfritz** in unserer Runde willkommen heißen.

Neue Uhrzeit & keine Sommerpause

Ab sofort beginnen alle Treffen einheitlich um **14:30 Uhr**. Es wird **keine Sommerpause** geben, sodass wir uns das ganze Jahr über auf regelmäßige Zusammenkünfte freuen können.

Regelmäßige Treffen in allen Gemeinden

In jeder der vier Gemeinden werden **drei Gesundheitscafés & Seniorentreff** stattfinden. Diese bieten wie gewohnt: Spannende Vorträge zu Gesundheitsthemen, die im Alltag hilfreich sind, Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Gelegenheit zum Austausch und zur Förderung der Gemeinschaft. Die Teilnahme an den Gesundheitscafés & Seniorentreff ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Sollten Sie beim Transport Unterstützung brauchen, melden Sie sich bitte beim **Roten Kreuz Allentsteig** unter der Nummer **059 144 72 400**.

Auftakt in Göpfritz

Das erste Gesundheitscafé des neuen Jahres findet am 9. Jänner in der Gemeinde **Göpfritz** statt. Wir laden Sie herzlich ein, am **Thema „Bewegung macht Spaß“** teilzunehmen. Treffpunkt ist der **Festsaal Göpfritz**, wo wir den Auftakt in freundlicher Atmosphäre gestalten werden.

Ein Jahr voller Highlights

Die Jahresplanung steht – und wir können versprechen, dass auch 2025 wieder ein buntes Programm für alle Interessierten geboten wird. Freuen Sie sich auf informative Themen, wertvolle Tipps für den Alltag und viele gesellige Stunden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Gespräche! Die **Community Nurses** und das **Rote Kreuz Allentsteig**

Die Community Nurses wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes, friedliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr. Möge 2025 von Glück, Zusammenhalt und neuen Chancen geprägt sein!

DGKP Lorena Hagmann	0664 928 79 04
DGKP Tatjana Killinger	0664 928 79 06
DGKP Katharina Riemer	0664 928 79 05
DGKP Judith Mang	0664 928 79 14

GESPRÄCHSRUNDE DEMENZ FÜR PFLEGENDE UND INTERESSIERTE



Die monatliche OHA!-Gesprächsrunde geht ins dritte Jahr!

Wir freuen uns über das bisherige Interesse und auf weitere Gespräche 2025!

An Demenz erkrankte Menschen zu begleiten braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Dennoch ist es wichtig, dass Betreuende auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen.

In der Gesprächsrunde unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig.

Gefühle der Hilflosigkeit, Traurigkeit und Verzweiflung, aber auch Ärger oder Schuldgefühle kommen zur Sprache.

Gespräche mit anderen und das dort entgegengebrachte Verständnis tun gut und können emotional entlasten.

Informationen und Tipps aus der Sicht von Erfahrenen unterstützen dabei, Herausforderungen der Pflege besser zu bewältigen und sich selbst dabei nicht aus den Augen zu verlieren.

Teilnahme kostenlos, Wir bitten um Anmeldung.

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats, 18.00 bis 20.00 Uhr

OHA! – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40, 3804 Allentsteig

www.offeneshaus.at

Informationen: Markus Henschl | Tel. 0677 6160 8642 | kontakt@offeneshaus.at

2025

- 8. Jänner
- 5. Februar
- 5. März
- 2. April
- 7. Mai
- 4. Juni
- 2. Juli
- 6. August
- 3. September
- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember

im OHA!
ab 18.00 Uhr

„Tut gut!“-Schrittweg in Allentsteig eröffnet

Schrittweg rund um den Stadtsee: Ein Spaziergang für Gesundheit und Wohlbefinden

Die Stadtgemeinde Allentsteig lädt mit dem neu errichteten „Tut gut! Schrittweg“ rund um den Stadtsee zur Bewegung an der frischen Luft ein. Die 3 Kilometer lange Strecke umfasst rund 4.300 Schritte und ist in etwa 45 Minuten gemütlich zu bewältigen. Umgeben von der idyllischen Kulisse des Stadtsees bietet der Weg eine ideale Gelegenheit, Körper und Geist zugleich zu aktivieren. Der Spaziergang ist für Menschen aller Altersgruppen und Fitnesslevels geeignet.

Eine große Einstiegstafel mit einem Routenplan findet man beim Ausgangspunkt am Brunnenplatzl. Dort befindet sich auch ein Prospekthalter mit A5-Karten, die zur freien Entnahme zur Verfügung stehen. Auch online ist der „Tut gut!“-Schrittweg auf der Webseite www.noetutgut.at/schrittweg zu finden.



Foto v.l.n.r.: GR Heidelinde Dobrovolny, StR Manfred Zipfinger, Vizebürgermeisterin Mag. Elisabeth Klang und Bürgermeister Jürgen Koppensteiner mit Tochter Alma freuen sich über den neuen „Tut Gut!“-Schrittweg in Allentsteig mit der Einstiegstafel am Brunnenplatzl.

Vizebürgermeisterin Mag. Elisabeth Klang betont: „Der Schrittweg ist eine wunderbare Ergänzung, um das Angebot rund um den Stadtsee zu erweitern und unsere Bürger zur Bewegung an der frischen Luft zu motivieren.“

Besonders spannend: Rund um den See befindet sich bekanntlich auch der Gedächtnisparcours,

der mit kleinen Denksportaufgaben entlang der Route dazu einlädt, nicht nur körperlich, sondern auch geistig fit zu bleiben.

Unter dem Motto „Fitness für Körper, Geist und Seele“ vereint der Spaziergang in Allentsteig so auf attraktive Weise Bewegungsfreude und Gedächtnistraining in der Natur. So wird das Naturerlebnis Stadtsee für alle Generationen noch bewusster erlebbar.

Der Schrittweg ist Teil der niederösterreichischen „Tut gut!“-Initiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Wohlbefinden der Bevölkerung durch einfache, aber wirkungsvolle Bewegungsangebote zu steigern.

Dieser hat zum Zweck, zu mehr Alltagsbewegung zu animieren. Denn so können die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig etwas für ihre eigene Gesundheit tun. Der von der „Gesunden Gemeinde“ Allentsteig ins Leben gerufene „Tut gut!“-Schrittweg eignen sich ideal dazu, das persönliche Schritte-Konto einfach, schnell und ohne großen Aufwand zu erhöhen.



„TUT GUT!“-SCHRITTEWEG Allentsteig

DISTANZ: 3,0 km
4.290 Schritte

START: Brunnenplatzl.
3804 Allentsteig

DAUER: ca. ¼ Stunde

WEGFÜHRUNG:
Brunnenplatzl – Dr. E. Krennstraße – Seestraße – Promenadenweg – vorbei am Waldbad und an der Lourdes Grotte – über die Stege – vorbei am Beachvolleyballplatz und an der Jugendwiese – Ottensteinerstraße – Camping-Platz – rechts weiter vorbei am Tennisplatz und über die Seestraße und Dr. E. Krennstraße zum Brunnenplatzl

HIGHLIGHTS:

- Gedächtnisparcours
- Camping-Platz
- Jugendwiese mit überdachtem Rastplatz direkt beim See
- Waldbad
- Zahlreiche Sitzbänke zum Ausrasten





**GR-Ausschuss
Gesundheit /
Soziales /
Kultur**

**Vorsitzenden-Stv.
Stadtrat
Manfred Zipfinger**

Geschätzte Gemeindegewissinnen
und Gemeindegewiss!

Ich darf euch einen kurzen Überblick aus meinem Tätigkeitsbereich geben.

Kindergarten

Der Kindergartenumbau wurde mit zweimonatiger Verzögerung fertig gestellt und die Übersiedelung konnte in den Herbstferien über die Bühne gebracht werden. Somit ging Anfang November der komplett erneuerte Kindergarten in Betrieb. Natürlich war die Übersiedelung auch eine Herausforderung, die aber meisterlich, mit vielen helfenden Händen bewältigt wurde. Der Festakt zur offiziellen Eröffnung fand am 8. November statt und trotz der doch tieferen Temperaturen war er sehr gut besucht. Das große Interesse an dem neu renovierten Gebäude freute mich außerordentlich.

Natürlich ist die Arbeit damit nicht getan. So manches stellt sich erst im Betrieb heraus, was noch nachjustiert oder angepasst werden muss - wie zum Beispiel Heizungs- und Lüftungseinstellung, Kastentüren, Schließsystem usw. Aber durch die gute Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung sowie den ausführenden Firmen konnte ich bis jetzt, so denke ich, alles zur Zufriedenheit erledigen oder erledigen lassen.

In unserem Kindergartengebäude, welches drei-gruppig geführt wird, befindet sich nun auch eine vierte Gruppe, die eine Tagesbetreuungsstätte ist. Auch dort besteht natürlich ein Grundausstattungsbedarf an Spielsachen, Bastelutensilien, Geschirr, Büroartikel usw., der zusammen mit den Betreuerinnen erhoben wurde und demnächst zur Verfügung stehen wird.

Schule

Nach dem Abverkauf des alten Kindergarteninventars wird es auch in der Sonderschule einige Adaptierungen und Verbesserungen geben, welche schon im Sonderschulausschuss beschlossen wurden - angefangen von einem Ruhe- und Bibliotheksraum, sowie Malerarbeiten und zusätzlichen Steckdosen bis hin zu neuen Möbeln. Vom Kindergarten konnte einiges Inventar nach Absprache mit der Direktorin übernommen werden. Die jetzt noch vorhandenen Trennwände werden wieder abgebaut und folglich kann die Sonderschule in ihre Räumlichkeiten zurückkehren. Was natürlich auch noch den Effekt hat, dass die Volksschule ihre zwei Klassenräume wieder zurückbekommt.

Noch einmal einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, die es möglich gemacht haben, das Ausweichquartier in der Schule unterzubringen!

Spielplätze

Die jährliche Überprüfung unserer Spielplätze hat bereits durch die Firma Linsbauer stattgefunden. Bei älteren Spielgeräten wurden einige Mängel festgestellt. Es sind viele Sachen dabei, welche unser Bauhof erledigen kann und nach Rücksprache mit dem Prüfer werden wir das eine oder andere Spielgerät adaptieren oder austauschen müssen. Grundsätzlich sind die Spielplätze in einem sehr guten Zustand und wie ich immer wieder betone, freut es mich sehr, dass sie so gut angenommen werden.

Löschwasserversorgung Zwinzen

Da die Löschwasserversorgung in Zwinzen immer wieder ein Thema war, haben wir uns entschlossen, folgende Maßnahmen zu ergreifen: Als erstes haben wir durch Schottern des Vorplatzes beim Biotop den Zugang verbessert. Weiters wurde für die Feuerwehr Bernschlag eine Schwimmpumpe angeschafft. Der zweite Schritt war, die Senkgrube der Familie Lehenbauer zu pachten und für eine Löschwasserlagerung vorzubereiten. Die Grube fasst 150.000 Liter. Unter Mithilfe der Familie wurde die Senkgrube bereits entleert und von einer Fachfirma gereinigt. Heuer wird sie dann noch durch die Feuerwehr Bernschlag befüllt. All das passierte natürlich nach Absprache mit der FF Bernschlag sowie dem Ortsvorsteher.



**GR-Ausschuss
Digitalisierung /
Ökologie /
Tourismus**

**Vorsitzenden-Stv.
Stadträtin
Sonja Schindler**

Natur im Garten Vortrag

„Bäume und Sträucher –
Grüne Klimaanlage“

In diesem Vortrag ging es unter anderem um den Wert von Bäumen. So dienen sie nicht nur als Schattenspende und Windschutz, sie filtern auch Staub, kühlen die Luft, liefern teilweise Früchte und produzieren Sauerstoff für alles Leben auf der Erde. Lena Karasek klärte auch anschaulich über die Bedürfnisse von Bäumen und Sträuchern auf: von der richtigen Art am geeigneten Standort über korrekte Pflanzung und Pflege bis hin zum fachgerechten Schnitt.



Beeindruckend war für mich, dass für einen 100-jährigen Baum 2.000 (!) Jungbäume gepflanzt werden müssten, um denselben Wert für uns zu erzielen. Daher sollte eine Fällung gut überlegt sein.

Ich freue mich über das Interesse an diesem Vortrag und bedanke mich bei Lena Karasek für diesen informativen und unterhaltsamen Abend.

25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Seit nunmehr 25 Jahren setzt sich die Gemeinde Allentsteig als Teil des Klimabündnis-Netzwerks aktiv für den Klimaschutz ein. Im Rahmen eines exklusiven Empfangs mit Klimabündnis-NÖ-Geschäftsführerin Petra Schön und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf blickt die Gemeinde auf engagierte Maßnahmen zurück.



Bürgermeister Jürgen Koppensteiner betont: „Wir sind stolz, Teil vom Klimabündnis zu sein und gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern nachhaltige Projekte umzusetzen. Unsere Gemeinde hat in diesem Bereich seit dem Beitritt 1999 große Fortschritte gemacht.“

Im Rahmen eines feierlichen Stammtischs in Echtsenbach wurden die Stadtgemeinde Allentsteig und andere Jubiläumsgemeinden aus dem Waldviertel ausgezeichnet.



LH-Stv. Stephan Pernkopf war sichtlich stolz und betont: „Niederösterreichs Gemeinden sind wichtige Partner. Durch ihren unermüdlichen Einsatz ist Niederösterreich europaweit Vorreiter beim Klimaschutz – in keiner anderen Region gibt es so viele Klimabündnis-Gemeinden wie bei uns.“

Trinkwasseruntersuchung

Vom Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Wien wird das Trinkwasser im Gemeindegebiet von Allentsteig laufend gründlich untersucht und ein Inspektionsbericht vorgelegt.

Die aktuellste Probenentnahme aus dem Ortsnetz der Stadtgemeinde Allentsteig (Wasser der Wasserversorgungsanlage Malerteich über Hochbehälter Allentsteig) brachte folgende Ergebnisse:

Chemische Standarduntersuchung

Gesamthärte	9,2 °dH
Carbonathärte	9,3 °dH
Hydrogencarbonat	199,6 mg/l
Calcium	33,3 mg/l
Magnesium	19,4 mg/l
Natrium	8,0 mg/l
Kalium	1,5 mg/l
Nitrat	1,2 mg/l
Nitrit	< 0,02 mg/l
Ammonium	< 0,04 mg/l
Chlorid	3,0 mg/l
Sulfat	21,0 mg/l
Eisen	< 0,03 mg/l
Mangan	< 0,01 mg/l

Elemente

Blei	< 2,00 µg/l
Chrom	< 5,00 µg/l
Kupfer	< 0,005 mg/l
Nickel	< 5,00 µg/l

Pestizide

Hexazinon	0,04 µg/l
-----------	-----------

Alle Parameter liegen unterhalb der Indikatorparameterwerte („Richtwerte“) gemäß der Normen der Trinkwasserverordnung.

Im Gutachten wird abschließend festgehalten: **„Vom bakteriologischen Standpunkt aus entsprach das Wasser der WVA Allentsteig zum Zeitpunkt der Probenahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und war zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.“**

Fischereisaison 2024

In der Fischereisaison 2024 wurden folgende Stückzahlen an Fischereikarten verkauft:

Große Saisonkarte 23 Stück zu EUR 480	EUR 11.040
Kleine Saisonkarte 39 Stück zu EUR 330	EUR 12.870
Ermäßigte Saisonkarte Student 8 Stück zu EUR 180	EUR 1.440
Ermäßigte Saisonkarte Kind 6 Stück zu EUR 60	EUR 360
Wochenendkarte 1 Stück zu EUR 70	EUR 70
Tageskarte Gast 27 Stück zu EUR 27	EUR 729
Nachtkarte Gast 18 Stück zu EUR 30	<u>EUR 540</u>
	EUR 27.049
Einnahmen Jugenddorfkurs	<u>EUR 708</u>
Gesamteinnahmen	EUR 27.757

Halloweenparty im Jugendtreff

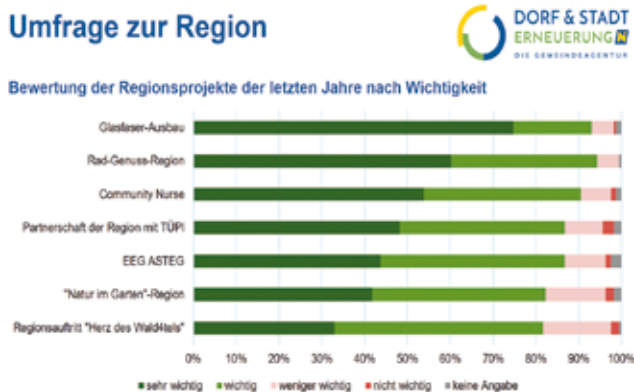


Gruselige Stimmung und gute Laune herrschte bei der Halloweenparty am 31. Oktober im Jugendtreff Allentsteig.

Kleinregion Herz des Wald4tels: Bekräftigendes Feedback zur Regionszusammenarbeit

Alle Bürgerinnen und Bürger der Region ASTEG – Herz des Wald4tels waren bis Anfang November eingeladen, Feedback zu den Projekten der Region zu geben und ihre Meinung zu den Schwerpunkten der Zusammenarbeit in den nächsten Jahren mitzuteilen. Die Rückmeldungen zeigten deutlich, dass in den letzten Jahren wichtige Themen gemeinsam vorangetrieben wurden. Zudem wurden die Regionsgemeinden bestärkt, die Zusammenarbeit weiterzuführen und insbesondere im Bereich der Verwaltung noch zu vertiefen.

„Mit Quiz, Gewinnspiel und Umfrage wollten wir den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, welche Projekte wir gemeinsam umsetzen und ihnen gleichzeitig auch die Möglichkeit für Rückmeldung geben. Ich danke allen, die sich dafür Zeit genommen haben. Das positive Ergebnis gibt uns frischen Schwung für die weitere Zusammenarbeit.“ zeigt sich Obmann Bürgermeister Karl Elsigan überzeugt vom eingeschlagenen gemeinsamen Weg.



Der Glasfaser-Ausbau wurde als wichtigstes Projekt der letzten Jahre bewertet. Drei Viertel der rund 160 Teilnehmenden aus den fünf Regionsgemeinden Allentsteig, Echtenbach, Göpfritz/Wild, Pölla und Schwarzenau sehen dieses Projekt als sehr wichtig an. Mehr als die Hälfte bewertete auch die Projekte Positionierung als Rad-Genuss-Region und Community Nurse als sehr wichtig. Darüber hinaus sehen über 80% auch die übrigen Projekte der letzten Jahre zumindest als wichtig an, was insgesamt ein sehr positives Feedback ergibt.

Für die zukünftige Zusammenarbeit wurden alle gelisteten Themenbereiche als wesentlich angesehen, jeweils über 90% der Teilnehmenden bewertete sie als sehr wichtig bzw. wichtig. Ein Viertel der Befragten hat auch mindestens eine Projektidee angeregt. Am häufigsten wurden dabei eine verstärkte Kooperation bei der Verwaltung (Bauhof, Schulen, Kindergärten, Personal) sowie Verbesserungen fürs Radfahren und Wandern genannt. Auch Regionsveranstaltungen wie Feste, Wander- oder Radtage sowie Aktionen zum regionalen Einkaufen wie beispielsweise ein Regionalmarkt waren Anregungen, welche die Vertreterinnen und Vertreter der Region im Zuge der Erarbeitung des neuen Kleinregionalen Strategieplanes 2025-29 diskutieren werden. Bei der Erstellung der Strategie wie auch bei der laufenden Umsetzung wird die Region weiterhin von Regionalberaterin Manuela Hirzberger von der Dorf- & Stadterneuerung unterstützt werden.



Foto: v.l.n.r.: Vizebürgermeister Werner Scheidl, Vizebürgermeister Christian Kletzl, Gabriela Hüther (Projektleiterin), Oberstleutnant Konstantin Oberleitner, Vizebürgermeisterin Elisabeth Klang, Bürgermeisterin Silvia Riedl-Weixlbraun, Regionsobmann Bürgermeister Karl Elsigan, Regionalberaterin Manuela Hirzberger, Vizebürgermeisterin Sandra Warnung, Bürgermeister Josef Baireder und Bürgermeister Günther Kröpfl. Foto: Dorf- & Stadterneuerung/Haider

Beim Gewinnspiel konnten sich je drei TeilnehmerInnen aus jeder Regionsgemeinde über Einkaufsgutscheine im Wert von 100, 50 oder 30 Euro freuen. Die Ziehung für die TeilnehmerInnen aus Allentsteig erfolgte am 21. November.

Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham zog aus den fast 40 eingelangten Einsendungen die drei glücklichen Gewinnerinnen:

Einkaufsgutschein 30 Euro: Ulrike Krenn
 Einkaufsgutschein 50 Euro: Elisa Höpp
 Einkaufsgutschein 100 Euro: Jasmin Schmid



Foto: Bgm. Jürgen Koppensteiner und Vizebgm. Mag. Elisabeth Klang freuen sich mit „Glücksengel“ Bezirkshauptmann Dr. Markus Peham über die rege Teilnahme am Gewinnspiel und ermittelten die glücklichen GewinnerInnen.

EEG ASTEG mit einmaligem Angebot

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) ASTEG ist seit April 2023 aktiv und zählt mittlerweile über 100 Mitglieder. In dieser Gemeinschaft wird überschüssiger Strom, der von Mitgliedern mit Photovoltaikanlagen produziert wird, automatisch an andere Mitglieder weiterverkauft, die gerade Strom benötigen. Dieses System bietet Vorteile für beide Seiten: PV-Anlagenbesitzer können ihren überschüssigen Strom wirtschaftlich sinnvoll nutzen, und Strombezieher profitieren von günstigeren Preisen, indem sie ihren Bedarf teilweise über die EEG ASTEG decken.

Aktuelle Situation und Chancen

Derzeit gibt es in der EEG ASTEG mehr Einspeiser als Abnehmer, weshalb das Potenzial, Strom innerhalb der Gemeinschaft zu nutzen, noch nicht vollständig ausgeschöpft wird. Ab 1.1.2025 gelten neue Energiepreise, die vom Vereinsvorstand der EEG ASTEG festgelegt wurden. Gleichzeitig läuft die Strompreisbremse des Bundes aus, und die Netzgebühren in NÖ steigen um 32%. Diese Änderungen führen zu höheren Stromkosten für Endverbraucher, wodurch es noch attraktiver wird, Strom aus der EEG ASTEG zu beziehen.

Neue Energiepreise ab 2025

Die EEG ASTEG wird ab 1. Januar 2025 folgende Tarife anbieten:

- Einspeisevergütung: 8,5 Cent pro kWh
- Strombezug: 9,5 Cent pro kWh

Gleichzeitig bleibt der Einspeisetarif von 8,5 Cent pro kWh über dem ÖMAG-Einspeisetarif und bleibt somit für PV-Anlagenbetreiber wirtschaftlich interessant.

Kostensparnis durch die EEG ASTEG

Eine Beispielrechnung zeigt, dass Mitglieder mit den angepassten Tarifen der EEG ASTEG und den erhöhten Netzkosten der EVN ab 2025 bis zu 50% der Stromkosten einsparen können.

	EVN Tarife (inkl. USt.)		EEG ASTEG ab 1.1.
	Optima Garant	Optima Aktiv	(inkl. USt.)
Energiepreis pro kWh	0,2192	0,2019	0,095
Netzkosten (ab 1.1.2025)	0,0914	0,0914	0,0658
Elektrizitätsabgabe (ab 1.1.2025)	0,018	0,018	-
Energiekosten Gesamt pro kWh	0,3286	0,3113	0,1608
Energiekosten bei 1000 kWh Verbrauch	328,56	311,28	160,76

So werden Sie Mitglied der EEG ASTEG

Die EEG ASTEG erreichen Sie direkt unter folgender Internetadresse:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/asteg>

Auf dieser Webseite finden Sie weitere Informationen zur Gemeinschaft. Über den Button „**Jetzt unverbindlich vormerken**“ können Sie sich registrieren und Ihre Mitgliedschaft beantragen.

Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft

Um der EEG ASTEG beizutreten, sind folgende Schritte erforderlich:

1. **Mitgliedschaft im Verein EEG ASTEG**
Bestätigen Sie die Mitgliedervereinbarung, um Mitglied des Vereins zu werden.
2. **Vereinbarung für Strombezug**
Wenn Sie Strom beziehen möchten, ist die Unterzeichnung der „Vereinbarung Beziehendes Mitglied“ erforderlich.
3. **Vereinbarung für Stromeinspeisung**
Wenn Sie Strom liefern möchten, benötigen Sie die „Vereinbarung Bereitstellendes Mitglied“.
4. **SEPA-Mandat**
Für die Abrechnung der Stromkosten muss ein gültiges SEPA-Mandat hinterlegt werden.

Zusätzlich ist für die Strombezugs- oder Stromeinspeisevereinbarung die Angabe der jeweiligen Zählpunktnummer notwendig.

Startschuss für das interaktive Besucherzentrum am Truppenübungsplatz Allentsteig in der Region „Herz des Wald4tels“

Region wächst zusammen: Startschuss für interaktives Besucherzentrum am Truppenübungsplatz Allentsteig

Ein weiteres Kapitel in der erfolgreichen Zusammenarbeit der Kleinregion „Herz des Waldv4tels“ und dem Bundesheer wurde aufgeschlagen. Am Truppenübungsplatz Allentsteig unterzeichneten Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Karl Elsigan, Obmann der Kleinregion und Bürgermeister von Schwarzenau, eine Absichtserklärung zur Errichtung eines interaktiven Besucherzentrums.



Foto: Georg Hoffmann (Leiter des Heeresgeschichtlichen Museums), Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais in Vertretung der Landeshauptfrau, Bürgermeister Markt-gemeinde Pölla Günther Kröpfl, Bürgermeisterin Markt-gemeinde Göp Fritz an der Wild Silvia Riedl-Weixlbraun, Bürgermeister Stadt-gemeinde Allentsteig Jürgen Koppensteiner, Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, Bezirks-hauptmann Zwettl Markus Peham, Bürgermeister Markt-gemeinde Echtsenbach Josef Baireder, TÜPI-Kommandant Herbert Gaugusch, Gut Ottenstein-Forstdirektor Markus Reichenvater und NÖ Militärkommandant Georg Härtinger. Foto: BH Allentsteig

Das Zentrum, das in Allentsteig entstehen wird, soll die enge Verbindung zwischen dem Truppenübungsplatz und der Region sichtbar machen.

Es bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die militärische Bedeutung und Geschichte des Übungsplatzes kennenzulernen.

Gleichzeitig wird die einzigartige Natur, die den Übungsplatz umgibt, durch innovative Darstellungen und Erlebnismöglichkeiten in den Fokus gerückt.

Die Kleinregion „Herz des Wald4tels“, welche die Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach, Göp Fritz an der Wild, Pölla und Schwarzenau umfasst, ist seit Februar 2024 offizieller Partner des Bundesheeres. Mit diesem Projekt wird die Verbindung zwischen Region und Truppenübungsplatz weiter gestärkt. Das interaktive Besucherzentrum ist ein Meilenstein für die Region. Es zeigt, wie eng Tradition, Natur und moderne Entwicklungen miteinander verknüpft sind.

Die Kleinregion „Herz des Wald4tels“ sieht in diesem Projekt auch eine Chance, die Region noch attraktiver zu machen – sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Mit weiteren Plänen für die kommenden Jahre wird die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und das gemeinsame Wachstum weiter gefördert.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr! Freuen wir uns auf die kommenden Schritte, die unsere Region weiter stärken und verbinden werden.

Rückfragen: Gabriela Hüther, Tel.: 02849/28100, E-Mail: projekte@astegplus.com

**Öffnungszeiten WSZ Bernschlag
zw. den Weihnachtsfeiertagen**

ACHTUNG!
**Freitag, 27.12.2024
geschlossen**

Montag, 30.12.2024
von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

Freitag, 03.01.2025
von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet

 Gemeinderat Bernschlag
Mühlbeseidung (Bezirk Zwettl)
Franz Egl-Strasse 14, 3910 Zwettl

Das Pfandsystem

Durch das Einwegpfand wird hochwertiges Recycling von Getränkeverpackungen und somit Kreislaufwirtschaft ermöglicht.



Eckpunkte

- Gesammelte Flaschen und Dosen werden im geschlossenen Wertstoffkreislauf geführt.
- Aus den Verpackungen können wieder neue PET-Flaschen und Aluminiumdosen entstehen.
- Das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) wird vermieden.
- Wir haben das Sammelziel, bis 2027 90% aller PET-Flaschen und Dosen im Kreislauf zu führen.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1. 2025 werden alle PET- Flaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet.

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

So funktioniert der Pfandkreislauf:



In welchem Zustand müssen die Gebinde bei der Rückgabe sein?

Die Verpackungen müssen leer, unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett (lesbarer EAN-Code + Pfandlogo) sein.



Wie funktioniert die Rücknahme?

Die Rücknahme erfolgt entweder **manuell** oder wird über **Rücknahmeautomaten** abgewickelt.

- ✓ Bei der **manuellen Rücknahme** haben die Betreiber:innen nur jene Getränkeverpackungen zurückzunehmen, die Packstoff, Füllvolumen und üblicher Menge pro Kaufakt entsprechen.



- ✓ **Rücknahmestellen mit Automaten** müssen alle Gebinde zurücknehmen. Hier gibt es keine Einschränkung in Packstoff, Füllvolumen und zurückgenommener Menge.



Wie werde ich Rücknehmer:

Registrieren Sie sich im EWP Portal als Rücknehmer um

- Pfandbeträge und die Aufwandsentschädigung (Handling-Fee) ausbezahlt zu bekommen und
- Säcke und Plomben im System bestellen zu können.



Die Registrierung ist ab September 2024 möglich (www.recycling-pfand.at) und ist erfolgreich abgeschlossen, wenn auch der Rücknehmervertrag unterzeichnet ist.

Gemeinderatssitzung vom 24. September 2024

Gebarungsprüfung Prüfungsausschuss

Dem Gemeinderat wurde das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 9. September 2024 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. Prüfungsthema war die Kläranlage Thaua.

Pachtvertrag Verein proNatur Allentsteig

Dem Gemeinderat wurde der Pachtvertrag mit dem Verein proNatur Allentsteig über den Generalspark zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem vorliegenden Pachtvertrag mit dem Verein „proNatur Allentsteig“ über den Generalspark die Zustimmung zu geben.

Vermessung ehem. Bodenaushubdeponie

Am 26. August 2024 wurde die Bodenerkundung durch das ZT-Büro Zehetgruber&Laister durchgeführt. Da die Liegenschaft der ehem. Bodenaushubdeponie grundsätzlich für den Bau des Feuerwehrhauses geeignet ist, wäre als nächster Schritt die Vermessung der Außengrenzen durchzuführen. Für die Vermessungsleistungen wurde ein Angebot der Dr. Döllner Vermessung ZT GmbH, eingeholt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Vermessungsleistungen bei der ehem. Bodenaushubdeponie in der Ziegelofenstraße an das Büro Dr. Döllner Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, zu vergeben.

Grundstücksangelegenheiten

Fam. Erwin und Evelyne Engelhart, 2722 Winzendorf, ersuchen den Gemeinderat um Ankauf des Baugrundstückes 3601/2, KG Allentsteig, in der Siedlung Am Schlossblick. Das Grundstück weist eine Größe von 1.208 m² auf, der Kaufpreis beträgt EUR 15,00/m².

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Grundstück Nr. 3601/2, KG Allentsteig, in der Siedlung Am Schlossblick an Fam. Erwin und Evelyne Engelhart, zu den bekannten Konditionen und der Bauzwangregelung (18 Monate ab GR-Beschluss) zu verkaufen.

Verpachtung Grundstücke Nähe Waldbad

Die Grundstücke Nr. 3651/1, 3651/2 und 3665, alle KG Allentsteig, wurden in der Sitzung des Gemeinderates vom 1. September 2020, für die Zeit vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2024 an Herrn Harald Schweizer, 3804 Reinsbach 28, verpachtet. Mit Schreiben vom 11. September 2024 ersuchte Herr Schweizer, die Verpachtung zu den bestehenden Konditionen zu verlängern.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das bestehende Pachtverhältnis über die angeführten Grundstücke im Gesamtausmaß von 2,0610 ha, zu den bestehenden Konditionen (jährlicher Pachtzins EUR 280,00) ab 01. Oktober 2024 bis längstens 30. September 2028 zu verlängern.

Pachtvertrag Senkgrube KG Zwinzen

Zur Sicherstellung bzw. Ergänzung der Löschwasserversorgung im Ortsgebiet der KG Zwinzen wurde dem Gemeinderat der Pachtvertrag mit der Fam. Herbert und Regina Lehenbauer, Zwinzen 15/1, 3084 Allentsteig, über die Senkgrube auf dem Grundstück 23, EZ 163 KG Zwinzen, vorgelegt.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem vorliegenden Pachtvertrag mit der Fam. Herbert und Regina Lehenbauer über die Senkgrube auf dem Grundstück 23, EZ 163 KG Zwinzen, die Zustimmung zu geben.

Angelegenheit Gemeindewohnung

In der Gemeinderatssitzung am 24. Oktober 2023 wurde die Gemeindewohnung Pfarrer Josef Edinger Platz 4/9 an Frau Katharina Kostic, befristet auf 1 Jahr, vergeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das Mietverhältnis mit Frau Katharina Kostic ein weiteres Mal befristet um 1 Jahr verlängert werden soll.

Mietvertrag Parkplätze Notariat

Dem Gemeinderat wurde der Mietvertrag mit dem Notariat Mag. Leopold Liener, Hauptstraße 23, 3804 Allentsteig, über 2 PKW-Stellplätze im Rathaushof zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem vorliegenden Mietvertrag mit dem Notariat Mag.

Leopold Liener, Hauptstraße 23, 3804 Allentsteig, über 2 PKW-Stellplätze im Rathaushof die Zustimmung zu geben.

Teilbebauungsplan St. Ulrichstraße

Herr Martin Gull, St. Ulrichstraße 7, 3804 Allentsteig, ersucht den Gemeinderat um Abänderung des Teilbebauungsplans in der St. Ulrichstraße.

Dieses Anliegen von Herrn Gull wurde in fachlicher und rechtlicher Sicht vorbegutachtet. Dabei wurde von den Sachverständigen festgestellt, dass eine Abänderung des Teilbebauungsplanes in der St. Ulrichstraße in der von Herrn Gull angestrebten Art und Weise nicht den gewünschten Erfolg bringen würde.

Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, von einer Änderung bzw. Aufhebung des Teilbebauungsplanes in der St. Ulrichstraße Abstand zu nehmen.

Angelegenheit Campingplatz

Beim Abgang von den Stellplätzen zum Aufenthaltsraum sowie beim Zugang zum See müssen Niro-Handläufe angebracht werden.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die Errichtung der Handläufe am Campingplatz an die Fa. Manfred Zeilinger, Allentsteig, zu vergeben.

Ansuchen Wohnbauförderung

Daniel Riegler und Julia Steindl, Kalvarienberg 28, 3804 Allentsteig, suchten um die Gewährung der Wohnbauförderung der vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe für ihr Baugrundstück am Kalvarienberg an.

Größe des Bauplatzes: 1.216 m²
Aufschließungsabgabe: EUR 19.611,00
Höhe der WBF: max. 50% von 1.200m²
= EUR 9.742,79

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Förderwerbenden die Wohnbauförderung in der angegebenen Höhe zu genehmigen.

Förderung klimarelevante Projekte

Folgende Ansuchen um Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes der Stadtgemeinde Allentsteig wurden abgegeben:

- Edith und Konstantin Oberleitner, Reinsbach 38 – Photovoltaikanlage 8,8 kW
- Harald Wagesreiter, St. Ulrichstraße 8 – Photovoltaikanlage 8 kW
- Mario Bacher, Zwinzen 25a – Photovoltaikanlage 21 kW
- Richard Kletzl, Ziegelofenstraße 14 – Photovoltaikanlage 9,96 kW und 8,4 kW
- Franz Schnelzer, Hauptstraße 75 – Pellets-Zentralheizungsanlage 15 kW
- Waltraud Helletzgruber, Hauptstraße 73 – Pellets-Zentralheizungsanlage 20 kW
- Michael Hofbauer und Katharina Kittler, Wienerstraße 22 – Pellets-Zentralheizungsanlage 20 kW
- Günther Samper, Steinbreite 20 – Photovoltaikanlage 4,62 kW
- Stephan Kornberger, Steinbreite 18 – Photovoltaikanlage 19,32 kW

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von jeweils 10 % der Investitionssumme, max. EUR 150 zu gewähren.

Förderung Paintballsportverein Allentsteig

Der Paintballsportverein Allentsteig suchte um eine finanzielle Unterstützung an. Begründet wurde dieses Ansuchen mit der Höhe der jährlichen Miete, die der Paintballsportverein dem Eigentümer des Spielfeldes in der Bahnhofstraße 44 bezahlen muss. Diese beläuft sich laut Angabe des Paintballsportvereins auf EUR 1.800 pro Jahr.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Ansuchen des Paintballsportvereins Allentsteig entsprechen und eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 200 zu gewähren.

Förderung Verein Volksheim Allentsteig

Der Verein Volksheim Allentsteig suchte um eine finanzielle Unterstützung an.

Begründet wurde dieses Ansuchen mit den stark gestiegenen Kosten für die Miete des Vereinslokals in der Hauptstraße 32, welche schwierig zu begleichen sind.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Ansuchen des Vereins Volksheim Allentsteig zu entsprechen und eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 200 zu gewähren.

Förderung MiRA Dance

Der Verein Bereginja, vertreten durch Eugenia Lackey, suchte um eine finanzielle Unterstützung an. Begründet wurde dieses Ansuchen mit dem nicht kostendeckenden MiRA Dance Festival, für welches die Stadtgemeinde Allentsteig dem Verein EUR 1.061,15 für die Benützungsgebühr der Jugendwiese, Strom, Wasser und WC Container-Entleerung in Rechnung stellte.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem Ansuchen des Vereins Bereginja zu entsprechen und eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von EUR 200 zu gewähren.

Subvention Badeaufsicht

Die Österreichische Wasserrettung NÖ Nord Allentsteig übermittelte die Rechnung für die Badeaufsicht in der Badesaison 2024. Die Summe für 153,25 Einsatzstunden minus 5 Eintritte für den Schwimmkurs beträgt EUR 3.346,50.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Betrag von EUR 3.346,50 für die Badeaufsicht als Subvention für die Wasserrettung Allentsteig nachträglich zu genehmigen. Der Gemeinderat beschloss weiters einstimmig, den Stundensatz für die Durchführung der Badeaufsicht ab der Badesaison 2025 auf EUR 22 zu erhöhen.

Vergabe Ehrung

Aus Anlass seiner Überstellung in den Reservestand suchte die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig um die Verleihung des Verdienstzeichens der Stadtgemeinde Allentsteig für Ehrenverwalter Roland Shrbeny für seine Verdienste an der Bevölkerung von Allentsteig an.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Ansuchen der FF Allentsteig zu entsprechen und Herrn Roland Shrbeny das Verdienstzeichen der Stadtgemeinde Allentsteig zu verleihen.

Ankauf Fahnen Stadtberg

Für den Stadtberg müssen neue Fahnen angekauft werden. Benötigt werden 1 NÖ Fahne, 1 Allentsteig Fahne mit Stadtwappen, 1 Allentsteig Fahne mit Logo und 1 Österreich Fahne im Ausmaß von 4 x 1 Meter.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Ankauf der Fahnen für den Stadtberg bei der Fa. Alles Fahnen, Wien, zu genehmigen.

Planerleistung Hochwasserschutz Stadtsee

Die Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte übermittelte ein Honorarangebot betreffend Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Stadtsee sowie für die Erstellung eines generellen Projektes. Dies wurde gemeinsam mit der Abt. Wasserbau, Regionalstelle Horn, als Basis für die weiteren Schritte festgelegt.

Das Honorarangebot umfasst sämtliche Leistungen von der Erhebung der Grundlagen, Abstimmung mit Vertretern der Stadtgemeinde sowie der NÖ Landesregierung, Koordination mit allenfalls notwendigen Fachspezialisten bis hin zur Erstellung einer Grobkostenschätzung und einer Kosten-Nutzen-Untersuchung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Durchführung eines generellen Projektes gemäß den Vorgaben der technischen Richtlinien für den Wasserbau für Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Stadtsees. Die Firma Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte, wird mit den Ingenieurleistungen rund um das generelle Projekt beauftragt.

Grundsatzbeschluss

künftige Personalaufnahmen Bauhof

Seitens der Freiwilligen Feuerwehren wurde schon mehrmals mit Nachdruck gefordert, dass für zukünftige Bauhofbesetzungen (unbefristetes Dienstverhältnis) eine aktive Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr zwingend erforderlich sein sollte.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass bei zukünftigen unbefristeten Aufnahmen bei der Dienststelle Bauhof eine aktive Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr erforderlich ist.

2. Allentsteiger Seelauf

Am Samstag, 12. Oktober 2024, fand der 2. Allentsteiger Seelauf statt. Aufgrund der Hochwasserkatastrophe im September musste der Lauf um knapp vier Wochen verschoben werden. Teilgenommen haben knapp 80 Läuferinnen und Läufer und der sportliche Ehrgeiz war groß. Aufgrund der zahlreichen Sponsoren konnte wieder ein tolles Sportfest auf die Beine gestellt werden. Die Sportlerinnen und Sportler haben in den Altersklassen tolle Leistungen erzielt. Dieses Jahr wurden neben dem Hauptlauf noch ein Kinderlauf und ein Nordic-Walking Bewerb ins Leben gerufen. Die schnellste Dame und der schnellste Herr im Hauptlauf kamen dieses Jahr vom Laufverein SC-Zwickl Zwettl: Cornelia Krapfenbauer mit einer Zeit von 18:06,70 und Michael Gaubitzer mit einer Zeit von 17:05,93.



Nach Absolvierung aller Bewerbungsgruppen nahmen Martin Litschauer und Stefan Ho vom Tourismusverein Allentsteig gemeinsam mit Werner Frühwirth die Siegerehrung am Stadtsee Allentsteig vor. Den ersten drei Plätzen wurden Holzpokale in der Silhouette des Allentsteiger Stadtsees übergeben. Im Anschluss lud der Veranstalter zum gemütlichen Beisammensein im Badebereich ein. Bei einer Tombola konnten die Teilnehmer attraktive Preise und Gutscheine von Allentsteiger Unternehmen gewinnen. Der Tourismusverein Allentsteig möchte sich abschließend bei den Sponsoren aus Allentsteig und Umgebung bedanken, der Stadtgemeinde Allentsteig und den freiwilligen Helfern bedanken, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre.

Das Feedback der Läufer war sehr positiv und es steht bereits fest, dass es im Jahr 2025 eine Fortsetzung geben wird.

Lange Nacht der Museen

Bereits zum 24. Mal fand die Lange Nacht der Museen in ganz Österreich statt. Am Samstag, dem 5. Oktober, in der Zeit von 18 bis 01 Uhr früh, präsentierten rund 660 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen ihre Sammlungen und Ausstellungen. Auch in Allentsteig hatten zahlreiche Besucher einige Kulturausstellungen zu besuchen: Aussiedlermuseum, Feuerwehrmuseum, Eulenmuseum, Stadtbibliothek und Lichtspiele.



Geburten

8. September 2024
Mia Witzmann



13. September 2024
Julian Riegler



Wir freuen uns sehr über unsere jüngsten Allentsteigerinnen und Allentsteiger und präsentieren den Nachwuchs laufend in den Allentsteiger Stadtnachrichten.

Die abgebildeten Fotos stellen nicht immer alle Geburten im Gemeindegebiet dar. Sollten Sie eine Veröffentlichung der Geburt Ihres Kindes wünschen, übermitteln Sie bitte jederzeit ein Foto Ihres Babys an schuh@allentsteig.gv.at.



MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Mutterberatungsstelle
Allentsteig

Jahr 2025

Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 10:45 Uhr

entfällt	Jänner	3.	Juli
6.	Februar	Urlaub	August
6.	März	4.	September
3.	April	2.	Oktober
entfällt	Mai	6.	November
5.	Juni	4.	Dezember

Das Mutterberatungsteam

www.nss.at

Veröffentlichung Jubiläen

Sollten Sie keine Nennung Ihres Geburtstages in den Stadtnachrichten wünschen, geben Sie dies bitte telefonisch unter 02824/2310-13 oder per E-Mail an schuh@allentsteig.gv.at oder persönlich am Stadttamt bekannt.

**Die Gelben Säcke können
ab sofort im Bürgerservicebüro
abgeholt werden!**

Geburtstage Jänner bis März

Jänner

04.	Gutmann Gertrude	70
05.	Neuhold Renate	80
14.	Solar Gabriele	65
16.	Kainz Eva-Maria	60
	Lechner Martin	60
18.	Widhalm Johann	80
20.	Blach Horst	60
26.	Brunner Maria	65
	Zlabinger Johann	65
30.	Angel Elfriede	70

Februar

01.	Zach Gerda	60
02.	Stadler Hermann	80
04.	Maschler Adolf	85
06.	Hofbauer Günther	60
08.	Buchmayer Johann	75
14.	Steinbauer Johann	80
	Dworak Emma	95
15.	Mugli Andreas	60
	Hohl Gertrude	85
19.	Meixner Renate	60
22.	Kainrath Nina	75
	Riegler Maria	75
23.	Bruckner Peter Dr.	65
25.	Koppensteiner Hildegard	75
26.	Kurz Rudolf	85
27.	Mayer Susanne Elisabeth	60
	Andres Johanna	70
28.	Weixlberger Veronika	60
29.	Hackl Adalbert	85

März

03.	Winkler Renate	60
06.	Kerschbaumer Martin	60
	Zeilinger Erika	60
07.	Grötzl Gertrude	90
08.	Neubauer Johann	75
	Neuditschko Brigitte	75
09.	Brunner Ludwig	70
16.	Kainrath Elfriede	70

18.	Jony Karl	60
19.	Ahrer Dagmar	65
21.	Wiesmüller Ernestine	75
	Hochleitner Elfriede	85
22.	Kerschbaumer Elfriede	65
	Berndl Franz	75
	Marksteiner Anna	75
26.	Sertkaya Maria	65
30.	Treitler Waltraud	80

90. Geburtstag Friedrich Pöhn

Bürgermeister Jürgen Koppensteiner gratulierte Friedrich Pöhn im Beisein von Gattin Ottilie zu seinem 90. Geburtstag.



90. Geburtstag Theresia Kral

Bürgermeister Jürgen Koppensteiner und Gemeinderätin Heidelinde Dobrovolyň gratulierten der Jubilarin im Beisein von Gatten Friedrich, Sohn Gerhard und Tochter Eva.



Aus den Schulen

Mittelschule

Adventkranzweihe 2024

Passend zu Beginn der Adventzeit fand in der Aula der Schule die jährliche Weihe der „Klassen-Adventkränze“ statt. Es war ein besinnliches Beisammensein, das mit Texten und musikalischen Beiträgen der Schüler/-innen umrahmt wurde.



Es weihnachtet sehr...

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule freuen sich auf die Weihnachtszeit. Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Steinmetz für die Bereitstellung des Schul-Christbaumes, der die Aula der Schule schmückt, sowie Familie Riemer, die den Klassen-Christbaum der 1S zur Verfügung gestellt hat.



Vortrag über das Sonnensystem

Am 25. November hielt David Krebs, MSc in der 1. Klasse einen Vortrag über das Sonnensystem, der von den Schülerinnen und Schülern mit Begeisterung angenommen wurde.



Oktoberfest der Mittelschule Allentsteig

Am 6. November folgten rund 200 Besucherinnen und Besucher der Einladung zum „Oktoberfest“ an der Mittelschule Allentsteig.



Es wurde passend zum Thema getanzt, gesungen sowie ein Kasperltheater und eine Turnvorführung präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher bekamen einen Einblick in das Schulleben und konnten die unterschiedlichsten Begabungen der Schülerinnen und Schüler bewundern. Dank unseres Elternvereins wurden alle Gäste bestens mit Getränken, Snacks, Kaffee und Kuchen versorgt. Schulleiter Philip Weinberger eröffnete den Abend und war mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden.



„Nach dem Schnuppertag für die Volksschulen war uns wichtig, dass auch die Eltern und Erzie-

hungsberechtigten die Talente und Begabungen der Kinder erleben dürfen und sehen, was an unserer Schule alles geleistet wird“, meinte der stolze Schulleiter.

Schnuppertag zum Thema „Oktoberfest“

Am 24. Oktober lud die Mittelschule Allentsteig zu ihrem alljährlichen Schnuppertag ein. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem festlichen Motto „Oktoberfest“. Die Schule öffnete ihre Türen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, um das bayerische Volksfest zu feiern und gleichzeitig einen Einblick in das Schulleben zu geben. Schon beim Betreten des Schulgebäudes wurde den Gästen eine festliche Atmosphäre geboten. Der Eingangsbereich war mit blau-weißen Girlanden geschmückt, und im gesamten Schulgebäude fanden sich traditionelle Oktoberfestdekorationen.



Schulleiter Philip Weinberger eröffnete die Veranstaltung mit einer kurzen Rede im Turnsaal. Er dankte den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern für die intensive Vorbereitung und freute sich, dass dieses Jahr das Motto „Oktoberfest“ gewählt wurde, da es Tradition und Gemeinschaft symbolisiere – Werte, die auch an der Schule eine wichtige Rolle spielen. In verschiedensten Stationen (Sport, Kreativität, Technik, Fotobox,...) konnten die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen einen tollen Einblick gewinnen.



Neben den vielen Aufführungen (Tänze, Kasperltheater,...) war das Highlight des Tages die Turnvorführung der 3. und 4. Klassen im Turnsaal. Für das leibliche Wohl war mit „Würstl“ und „Brezn“ ebenfalls bestens gesorgt.



Der Schnuppertag unter dem Motto „Oktoberfest“ war ein voller Erfolg. Die Mischung aus bayerischer Festlichkeit, informativen Einblicken in den Schulalltag und einer Vielzahl an Mitmachaktionen sorgte für eine fröhliche und familiäre Atmosphäre.

Allentsteiger Seelauf

Einige sportbegeisterte Kids der NÖMS Allentsteig nahmen auch heuer am Allentsteiger Seelauf teil. Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern zu ihrer tollen sportlichen Leistung.



Besuch der Jobmesse

Bei der diesjährigen Jobmesse im Waldland (Oberwaltenreith) konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler bei über 70 Ausstellern über unterschiedlichste Ausbildungs- bzw. Berufsmöglichkeiten informieren. Auch Workshops verschiedenster Firmen wurden angeboten, es wurde gelötet, gekocht, gemalt und gezimmert.



Neue Leitung der NMS Allentsteig - Philip Weinberger, BEd



Ich möchte mich bei Ihnen als neuer Schulleiter der Mittelschule Allentsteig vorstellen. Ich bin seit 10 Jahren im Lehrberuf tätig. Nach den ersten Dienstjahren an der Mittelschule Schwadorf unterrichtete ich sechs Jahre an der Mittelschule Schweiggers. Ich wohne mit meiner Frau und meinem Sohn in einem Haus in Gmünd.

Ich absolvierte das Bachelorstudium an der KPH in Krems mit den Fächern Deutsch und Geografie und wirtschaftliche Bildung. Nach meinem Studium legte ich noch den Lehrgang zur Erweiterung der Lehrbefähigung im Fach Bewegung und Sport ab. Letztes Jahr habe ich den ersten Teil des Lehrgangs „Schulen professionell führen“ abgeschlossen.

An der Mittelschule Schweiggers war ich drei Jahre Leiterstellvertreter und habe dadurch schon einen Einblick in das Aufgabengebiet eines Leiters bekommen. Weiters war ich noch IT-Administrator, im Schulentwicklungsteam, zuständig für die sportlichen Bereiche an der Schule und leitete die Wintersportwoche.

Außerdem bekleide ich die Funktionen des Bezirkssportkoordinators und des VS-Bezirkskoordinators für Schulfußball im Bezirk Zwettl.

Volksschule

Unverbindliche Übung „Interessen- und Begabungsförderung“



Seit dem Schuljahr 2024/25 wird die unverbindliche Übung „Interessen- und Begabungsförderung“ für die Schülerinnen und Schüler der 2., 3. und 4. Schulstufe angeboten. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen (z.B. Musik, Forschen,

Bewegung, Theater, Werken...) zu vertiefen. Die Entwicklung der Potenziale soll bestmöglich unterstützt werden. Es werden verschiedene Module angeboten, die während des Schuljahres gewechselt werden. In den gewählten Modulen kommen die Kinder jahrgangsübergreifend aus den Klassen zusammen.



Aktion Apfel-Zitrone

Am 25. September wurde die Aktion „Apfel-Zitrone“ vom Kuratorium für Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe starteten mit einer kurzen Einführung in der Klasse. Danach machten sie sich gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Kuratoriums, ihrer Klassenlehrerin und zwei Polizisten auf den Weg zu einer 30er-Zone in der Nähe der Schule. Dort wurden zwei Gruppen gebildet.



Eine Gruppe maß mittels einer Radarpistole die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos und machte die FahrzeuglenkerInnen mit Fahnen, auf denen Hinweise wie z.B. „Langsam gefahren – Danke“, „Kein Gurt“ oder „Zu schnell“ angebracht sind, auf richtiges oder falsches Verhalten aufmerksam. Ein Polizist hielt mit der zweiten Gruppe die Autos an. Danach übergaben die SchülerInnen den Fahrzeuglenkerin einen Apfel, wenn die vorgeschriebenen 30 km/h eingehalten wurden. Bei Überschreitung der 30 km/h, erhielten die Autolenker eine Zitrone. Bei einem kurzen Interview wurde die Situation aufgeklärt. Diese Aktion sollte den SchülerInnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die Bedeutung der Einhaltung der Verkehrsregeln vermitteln.



Aktion Schutzengel

Einen wesentlichen Beitrag zur Schulwegsicherheit leistet seit Jahren die „Aktion Schutzengel“ des Landes Niederösterreich. Im Rahmen dieser Aktion besuchte Bürgermeister Jürgen Koppensteiner unsere Volksschulkinder. Ziel dieser Aktion ist es, die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Mit Plakaten sollen die Verkehrsteilnehmer bewusst auf Schulwege hingewiesen und zu vorsichtigem und vorausschauendem Fahren ermahnt werden.



Wandertag



Am 21. Oktober waren die Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule rund um Allentsteig unterwegs, um einige der wichtigsten Plätze der Stadt zu erkunden. So wanderten sie gut gelaunt und bei bestem Wetter zum See, marschierten zur Lourdesgrotte, überquerten die Panzerbrücke und besuchten den Soldatenfriedhof. Einige Kinder besuchten diese besonderen Plätze zum ersten Mal und waren erstaunt darüber, was es in ihrer Heimat alles zu entdecken gibt.

Am 15. Oktober wurde die Verkehrserziehung mit der Polizei durchgeführt. Auf dem täglichen Weg zur Schule sind die Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr einer Menge Gefahren ausgesetzt. Mit Kindern aller Schulstufen wurde das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Thomas Strondl von der PI Allentsteig für die Durchführung!



Verkehrserziehung

Am 15. Oktober wurde die Verkehrserziehung mit der Polizei durchgeführt. Auf dem täglichen Weg zur Schule sind die Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr einer Menge Gefahren ausgesetzt. Mit Kindern aller Schulstufen wurde das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Thomas Strondl von der PI Allentsteig für die Durchführung!

Lesung mit Hannes Hörndler

Der bekannte Mostviertler Kinder- und Jugendbuchautor Hannes Hörndler war am 19. November mit einer Lesung zu Gast an unserer Volksschule. Er gab eine 90-minütige Leseprobe aus seinen bekanntesten und neuesten Werken. Gespannt lauschten die Kinder den Geschichten des Kinderbuchautors.

Ateliertag



Die Volksschüler durften sich am 21. November über einen Ateliertag freuen. Die Lehrkräfte bereiteten vier Mitmachstationen zu den Themen „Wörterfabrik“, „Zum Künstler werden“, „Nikolaus“ und „Reise in

die USA“ vor und die Kinder konnten sich bei den abwechslungsreichen Aktivitäten viel neues Wissen aneignen.



Landessonderschule

Weihnachten kommt bald



Im Zuge des Unterrichtsfaches Ernährung und Haushalt gestalteten die Schüler der LSS mit Unterstützung ihrer Lehrerin tolle Weihnachtsgeschenke. Essbar und dennoch ein tolles Geschenk!? Wenn Sie erfahren wollen, wie man ohne Eier wohlschmeckende Nudel herstellen kann, wenden Sie sich an die LSS Allentsteig.

Allgemeine Sonderschule

Rätselrallye durch Allentsteig

Im Rahmen des Turnunterrichts nahm die 2. ASO an einer spannenden Rätselrallye durch die Stadt Allentsteig teil. Mit großer Neugier und viel Teamgeist erkundeten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Sehenswürdigkeiten, darunter das beeindruckende Schloss, das Kriegerdenkmal und den Brunnenplatz. Auf ihrem Weg entdeckten sie noch viele weitere interessante Orte, die sie mit Freude und Aufmerksamkeit erforschten. Am Ende der Rallye konnten sie dank der gesammelten Antworten auf die kniffligen Fragen eine geheimnisvolle Schatztruhe aufspüren. Gemeinsam schafften sie es, den richtigen Code zu knacken und die Truhe zu öffnen, was für große Begeisterung sorgte.



Allgemeine Sonderschule und Landessonderschule

Jobmesse 2024 – Wir waren dabei

Bei der diesjährigen Jobmesse im Waldland, die in Oberwaltenreith stattfand, hatten die Schülerinnen und Schüler der LSS und ASO die Möglichkeit, sich intensiv über verschiedene Berufe und Ausbildungswege zu informieren. Über 70 Aussteller waren vor Ort, darunter Betriebe aus Handwerk, Industrie, Dienstleistung und vielen weiteren Bereichen. Die Jugendlichen konnten an den Ständen nicht nur Gespräche mit den Ausstellern führen, sondern viele Berufe auch direkt ausprobieren. Es gab verschiedene Mitmachstationen, an denen man handwerkliche Tätigkeiten testen, technische Geräte bedienen oder sich über digitale Berufe informieren konnte. So konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, welche Fähigkeiten und Interessen in den einzelnen Berufen gefragt sind. Die Jobmesse war eine tolle Gelegenheit, einen ers-

ten Einblick in die Berufswelt zu bekommen und Ideen für die eigene Zukunft zu sammeln.



Herbstlicher Wandertag

An einem kühlen, aber schönem Donnerstag im Herbst machte sich die 2. ASO gemeinsam mit der LSS auf, um einen wundervollen Wandertag zu erleben.



Gemeinsam wanderten wir Richtung Zwinzen, Hinterholz, Engelholz und durch das Katzenschacherl. Unterwegs wurde viel geplaudert, die Natur entdeckt, gepicknickt und gespielt. Abschließend gab es noch eine Leberkäsesemmel von der Fleischerei Klang.



36. TÜPI-Rundfahrt

Am 25. Oktober 2024 fand bei bewölktem Herbstwetter die 36. TÜPI-Rundfahrt der Stadtgemeinde Allentsteig statt. Nach einem Kurzvortrag durch Oberst Julius Schlapschy im Schloss konnten die Besucherinnen und Besucher Schieß- und Ausbildungsanlage, wie die Schul- und Schulgefechtsschießanlage in Thaures sowie das Trainingszentrum Luftfahrzeugrettungsdienste besichtigen. Darüber hinaus wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Steinbach in die in Bau befindliche Vorstadt Ost der urbanen Trainingsanlage eingewiesen. Den Abschluss bildete eine Kurzführung auf Schloss Allentsteig.



18. Schlossführung

Am 28. September fand die 18. Allentsteiger Schlossführung mit Informationsoffizier Julius Schlapschy statt. Die Besucherinnen und Besucher konnten dabei das Schloss von außen und innen besichtigen. Im Anschluss daran gab es eine Führung im Aussiedlermuseum.





Allentsteig – Dietmanns – Echsenbach – Göpfritz/Wild
Groß-Siegharts – Hirschbach – Schwarzenau – Vitis
Waidhofen/Thaya Land – Windigsteig
Büro: 3902 Vitis, Hauptplatz 16, Tel. 02841/8214-14 office.ms@vitis.gv.at
Leitung: Mag. Manfred Kreuzer 0664/3669362 www.musikschulverband.vitis.at

Regionalmusikschule



KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

Verbandsversammlung und Vorstandssitzung des Musikschulverbandes

In der Verbandsversammlung und Vorstandssitzung wurden die zwei neuen Mitgliedsgemeinden von der Verbandsobfrau Bgm. Anette Töpfl herzlich begrüßt. Für die Marktgemeinde Dietmanns wird Herr Bürgermeister Ing. Harald Hofbauer und für die Stadtgemeinde Groß-Siegharts Herr Stadtrat Mag. Johann Böhm in den Gremien des Musikschulverbandes vertreten sein. Herr Stefan Weikertschläger wurde in der Sitzung zum Musikschulleiter-Stellvertreter und Standortkoordinator bestellt, da sich das Aufgabengebiet und der Arbeitsumfang im Musikschulverband wesentlich vergrößert hat. Beschlossen wurde den Verrechnungsmodus des Schulgeldes für die Instrumentalfächer auf monatliche Abbuchung beziehungsweise Einzahlung umzustellen, um die Schulgeldzahlung für Familien mit mehreren Kindern oder mehreren Unterrichtsfächern zu erleichtern.

Im Zuge der Neueinstufung im Musikschulplan mit nunmehr 395 geförderten Wochenstunden seitens des Landes NÖ darf der Musikschulverband die Bezeichnung „**Regionalmusikschule**“ führen, welches für eine gewisse Größe und das umfangreiche und breite Fächerangebot steht.



Musikschulleiter Mag. Manfred Kreuzer, Bgm. Ing. Nikolaus Noè-Nordberg, Bgm. Ing. Christian Drucker, Bgm. Karl Eslligan, Bgm. Silvia Riedl-Weixlbraun, Bgm. Ing. Harald Hofbauer, Verbandsobfrau Bgm. Anette Töpfl, Bgm. Guntmar Müller, Bgm. Ulrich Achleitner, Musikschulleiter-Stellvertreter Stefan Weikertschläger, Verbandsobfrau-Stellvertreter Bgm. Josef Baireder, Stadtrat Mag. Johann Böhm, Gemeinderat Georg Marksteiner.

Insgesamt werden 530 SchülerInnen in Instrumentalfächern, 38 SchülerInnen in Eltern-Kind-Gruppen und 83 SchülerInnen in Elementarer Musikpädagogik unterrichtet. Dazu kommen noch viele Ergänzungsfächer wie zum Beispiel Musikkunde, Orchester und diverse Ensembles. Mit einigen Pflichtschulen gibt es Kooperationen mit insgesamt 220 SchülerInnen.

Das Lehrerteam freut sich auf ein spannendes Musikschuljahr!



Das Lehrerteam 2024/2025 bei der Schulanfangskonferenz mit Verbandsobfrau Bgm. Anette Töpfl

- 33 Lehrerinnen und Lehrer
- 650 Schülerinnen und Schüler in Hauptfächern
- 220 Schülerinnen und Schüler in Kooperationen
- über 30 Hauptfächer & zahlreiche Ergänzungsfächer und Ensembles



Freiwillige Feuerwehr Thaua

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der FF Thaua konnte mit der Einweihung des HLFA2 am 1. September gefeiert werden. Im Beisein zahlreicher Ehren- und Festgäste zelebrierte unser Stadtpfarrer Mag. Slawomir Grabiszewski die Feldmesse. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Stadtkapelle Allentsteig. Unser Kommandant Gerhard Schmid gab einen ausführlichen Überblick über den Beschaffungsprozess und erklärte die neuen Einsatzmöglichkeiten, die wir mit den neuen Gerätschaften des HLFA2 haben. Zahlreiche Festbesucher nutzten die Möglichkeit, das neue Feuerwehrfahrzeug und die neue Feuerwehrausrüstung zu besichtigen.



Das Hochwasserereignis beschäftigte die FF Thaua bereits ab dem 13. September – ab diesem Zeitpunkt begannen die Vorbereitungsmaßnahmen mit dem Füllen der Sandsäcke am Bauhof Allentsteig – in Summe sollten es dann 10.000 Sandsäcke mit ca. 95 Tonnen verarbeitetem Sand sein. Diese konnten das Wasser schlussendlich nicht aufhalten – aber sicherlich noch Schlimmeres verhindern. Die FF Thaua wurde an den 8 Einsatztagen von zahlreichen Helferinnen und Helfern aus Thaua und den umliegenden Ortschaften sowie Feuerwehren des Bezirk Zwettl und dem Bundesheer unterstützt.



Die Feuerwehren des Unterabschnittes Allentsteig absolvierten am 15. November eine Unterabschnittsübung, die diesmal durch die Feuerwehr Thaua ausgearbeitet wurde. Annahme war der Brand einer Garage sowie Werkstatt in der Siedlung am Bahndamm. Gleichzeitig mussten 3 Menschenrettungen aus dem „verrauchten“ Gebäude durchgeführt werden. Die ersteintreffende FF Thaua begann sofort mit dem Aufbau einer Löschleitung und der Suche der ersten vermissten Person mit schwerem Atemschutz – die nachkommende Feuerwehr Allentsteig stellte ebenso einen Atemschutztrupp zur Menschenrettung, die FF Bernschlag begann mit dem Aufbau einer Löschwasserleitung an der Rückseite des Gebäudes. Nach der Übung gab nicht nur lobende Worte seitens des Einsatzleiters und der Übungsbeobachter – sondern auch eine Stärkung für alle teilnehmenden Mitglieder im Feuerwehrhaus Thaua.



Probeschürfungen FF Allentsteig

Am möglichen Standort des neuen Feuerwehrhauses Allentsteig bei der ehemaligen Bodenaushubdeponie in der Ziegelofenstraße wurden bereits Probeschürfungen und auch schon Vermessungen durchgeführt.



Verein proNatur Allentsteig – Was gibt es Neues?

Der Pachtvertrag für den Generalspark wurde nun endgültig abgesegnet und somit übernimmt mit 1. Jänner 2025 der Verein proNatur Allentsteig die Pflege und Betreuung des Allentsteiger Naturjuwels.

Der Verein möchte aber auch die faszinierende Geschichte dieses Parks mit historischen und persönlichen Erinnerungen (z.B. auf Schautafeln) lebendig und interessant gestalten.

Aufruf an Zeitzeugen: Haben Sie Erinnerungen oder interessante Infos zum Generalspark beizusteuern? **Dann schreiben Sie uns bitte bis Ende Jänner 2025** entweder per Email oder geben Sie Ihre Notizen (mit Absender!) beim Gemeindeamt ab!

Aber auch im „Ahornwald“/Preuschenstraße waren fleißige Mitglieder des Vereins bereits tätig. Anfang Oktober fand die 2. Mahd der zu betreuenden Fläche statt. Mitte Oktober konnten 60 Jungbäume (Eiche, Ahorn) - gespendet von Fa. FLIESENECK e.U./Stefan Kerschbaum – nachgesetzt werden. Mit dem Anbringen von Plakaten mit dem Vereinslogo ist dieses zukünftige Waldstück gut ersichtlich gekennzeichnet.



Foto v.l.n.r.: Helmut Koller, Renate Koller, Stefan Kerschbaum, Bettina Kerschbaum

Der Ahornwald soll wie der Generalspark der Bevölkerung als Naturjuwel gut zugänglich gemacht werden. Deshalb werden Wege bereits regelmäßig vom Verein ausgemäht und für Früh-

jahr 2025 sind Wegweiser von der Ottensteinerstraße aus geplant. Damit bietet sich die attraktive Waldrunde auch für zukünftige Campinggäste an.

Viele Ideen warten 2025 auf Umsetzung!

Für die engagierten Vorhaben des Vereins und die Bezahlung der jährlichen Pacht ist aber weiterhin **finanzielle** als auch **tatkräftige** Unterstützung notwendig! 2024 konnten übrigens bereits an die 100 Mitglieder gewonnen werden!

Werden auch Sie Mitglied des Vereins **proNatur Allentsteig** und helfen Sie damit, unsere schönen Allentsteiger Naturjuwelle zu betreuen und zu bewahren!

Spenden und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Spendenkonto: AT98 2027 2000 0107 8369

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte den Verein unter pronaturallentsteig@gmail.com oder telefonisch 0664/236 29 25 Obfrau Renate Koller

Danke im Namen der Natur!!!

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	08 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag	08 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch	08 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag	08 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Freitag	08 bis 12 Uhr
Stadtamt	Tel. 02824/2310
Postamt	Tel. 02824/2310-29

Standesamt, Tel. 02824/2310-16

Montag bis Mittwoch und Freitag 08 bis 12 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek, Tel. 02824/2310-28

Dienstag und Mittwoch 09 bis 11 Uhr
Donnerstag 13 bis 15 Uhr
Freitag 16 bis 19 Uhr

45 Jahre Bäuerinnenchor Bernschlag

Der Bäuerinnenchor Bernschlag ist stolz darauf, in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen zu feiern. Aus diesem Anlass gab es einen Liederabend. Im bis zum letzten Platz gefüllten Saal im Gasthaus Neubauer verfolgten die ca. 150 Gäste das abwechslungsreiche Programm.

D' Haselbacher Volkstanzgruppe unter der Leitung von Gerhard Hochleitner eröffnete die Veranstaltung, darauf folgte eine Gedenkminute für das verstorbene Gründungsmitglied Erna Hartl. Nach einem flotten Begrüßungslied hieß Chorleiterin Gertrude Berndl Pfarrer Mag. Slawomir Grabiszewski, Nationalrat Alois Kainz, Ehrenkommandant Erich Hartl, Zugskommandant Wilhelm Schmid, Oberst Julius Schlapschy, sowie alle Gäste herzlich willkommen.

In einer PowerPointPräsentation wurde der beiden verstorbenen Chorleiter, SR Anna Hinterbuchinger und Direktor Ferdinand Breit gedacht. Weiters sah man aktuelle Bilder der verschiedenen Wirkungsbereiche des Bäuerinnenchors.

Nachdem auch das Publikum zum Mitsingen animiert wurde, fand eine Ehrung von vier Sängerinnen statt, die schon seit der Gründung des Chors mit dabei sind: Poldi Marksteiner, Frieda Hochleitner, Elvira Neubauer und die Leiterstellvertreterin Gerti Lindtner.



Gertrude Berndl bedankte sich bei allen Chormitgliedern mit einem kleinen Geschenk für deren regelmäßigen Probenbesuch, für ca. 25 Auftritte pro Jahr und den großartigen Einsatz außerhalb der Gesangstunden.

Sie machen den Chor zu dem, was er ist: ein lebhafter, wertschätzender, musikalischer Treffpunkt für alle Generationen.

Gertrude Berndl freute sich über einen riesengroßen Blumenstrauß, einen in Holz geschnitzten Violinschlüssel mit netten Dankesworten der Sängerinnen. In einer feierlichen Lobrede würdigte Herr Walter Irschik die Verdienste des Bäuerinnenchors.

Zum Grande Finale kamen auch die Volkstänzer auf die Bühne, um gemeinsam mit dem Bäuerinnenchor das Lied „Wir wollen Freunde sein“ zu singen.



STRABAG AG
Rastenfeld 206, 3532 Rastenfeld
Frau Cornelia Pözl, Tel. +43 2826 21102-21

KARRIERE.
STRABAG.COM



Fortschritt beginnt mit dir.

Wir suchen:

- **Baukaufmann:Baukauffrau**
- **Polier:in/Vorarbeiter:in/Facharbeiter:in Betonbau**
- **Bauleiter:in Straßenbau Waldviertel**

zum sofortigen Eintritt.

4-Tage-Woche

**Einsatzgebiet
im Waldviertel**

**Ganze Partien, aber auch
Quereinsteiger:innen
sind willkommen!**



STRABAG
WORK ON PROGRESS

Musical-Melodien in Göpfritz/Wild und Allentsteig

Am 13. und 19. Oktober durfte der Kirchenchor St. Ulrich aus Allentsteig den bis zum letzten Platz gefüllten Kulturstadl Göpfritz/Wild und das bestens besuchte Landesklinikum Allentsteig in eine Musicalbühne verwandeln.



Präsentiert wurde ein bunter Mix aus Musicalklassikern wie Cats oder Westside Story, aber auch weniger bekannte Stücke aus The Sound of Music und Der Glöckner von Notre Dame wurden zum Besten gegeben.

Mit einem Medley aus Das Phantom der Oper, dem Titelsong aus Rebecca und einem Duett aus Elisabeth verzauberten und berührten Solistinnen und Solisten des Vokalensembles (Michaela Frantes, Sandra Haneder, Maria Höpp-Winna, Christian Litschauer, Kerstin Wessely).

Die wunderbare Klavierbegleitung durch Jitka Čudlá durfte genauso wenig fehlen wie die informative Moderation von Brigitta Nebosis, die mit vielen interessanten Details zu den einzelnen Musicals durchs Programm führte.

Hoch erfreut zeigten sich Bürgermeisterin Silvia Riedl-Weixlbraun, Bürgermeister Jürgen Koppensteiner und Chorleiterin Maria Höpp-Winna über die außerordentlichen gesanglichen Leistungen des Chores und die Begeisterung im Publikum, welches sich diese kulturellen Highlights an den beiden Wochenenden nicht entgehen ließ. Es gelang dem Chor bestens zu präsentieren, was neben der Kirchenmusik noch in ihm steckt.

Mit Standing Ovations und einem beschwingten Hakuna matata aus Der König der Löwen als Zugabe konnten die Gäste die Musical-Melodien noch lange nachklingen lassen.

2.000 € für verunglückte Ehefrau eines Kameraden

Dem ÖKB Stadtverband Allentsteig ist soziales bzw. kulturelles Engagement ein besonderes Anliegen. 2024 hat der Vorstand einstimmig beschlossen, Kameraden Franz Berndl und seine Frau mit 2.000 € zu unterstützen. Gabriele Berndl ist seit einem tragischen Verkehrsunfall vor 2 Jahren an den Rollstuhl gefesselt und rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Die Spendenübergabe an das Ehepaar Berndl erfolgte am 27. September 2024 durch Obmann Ing. Gerhard Elsigan. Franz Berndl, der seiner Frau mit liebevoller und aufopfernder Fürsorge hilft, den Alltag zu meistern, bedankte sich ganz herzlich.



Foto: Gabriele Berndl (vorne), Franz Berndl, Obmann Elsigan Gerhard, Schriftführerin Elisabeth Achaz, Kassier Harald Benischek, Maria Ranftl (von links nach rechts)

Die Stadtgemeinde Allentsteig im Internet



Besuchen Sie uns auf www.allentsteig.gv.at
E-Mails an gemeinde@allentsteig.gv.at

Waldviertler
SPARKASSE 



**Wir wünschen
ein strahlendes
Weihnachtsfest!**

wspk.at/weihnachten

„Schlüsselübergabe“ Pfarrhof

Nach erfolgten Umbau- und Renovierungsarbeiten im Pfarrhof Allentsteig konnte nun das Pfarrsekretariat in die neuen Räumlichkeiten übersiedelt werden.

Unter tatkräftiger Mithilfe von Pfarrgemeinderatsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern und des Herrn Bürgermeisters wurde das neue Pfarrbüro, das ab sofort über die Rückseite des Gebäudes barrierefrei erreichbar ist, zur Freude aller Beteiligten eingerichtet und bezogen. Dies stellt einen bedeutenden Meilenstein im Pfarrhofumbau dar. Nach der Fertigstellung der Gemeinschaftsküche konnte auch eine großangelegte Grundreinigung mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern durchgeführt werden.

Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe an den Herrn Pfarrer und an die Pfarrsekretärin wurden die neuen Räumlichkeiten am 23.11.2024 ihrer Bestimmung übergeben.



Bei der Schlüsselübergabe: Stadtpfarrer Mag. Slawomir Grabiszewski, Bürgermeister Jürgen Koppensteiner, Alexandra Koppensteiner, Bernhard Haneder, Leopold Weixelbraun, Gerhard Elsigan, Maria Litschauer, Martin Hiemetzberger, Maria Höpp-Winna. Nicht am Foto: Hubert Hofbauer, Philipp Koppensteiner

Ein Danke an die fleißigen Helferinnen und Helfer bei der Grundreinigung am 16. November: Elisabeth Achaz, Michaela Boden, Grete Gruber, Traude Hackl, Angelika Haneder, Bettina Lechner, Monika Lugauer, Renate Meixner, Helga Ranftl, Claudia Waldhör, Johanna Zlabinger

MiRA Dance Festival

Das MiRA Dance Festival in Allentsteig war in vielerlei Hinsicht ein großer Erfolg und eine Bereicherung für die ganze Gemeinschaft. Auf der Bühne vereinten sich Ukrainer, Russen, Deutsche und Österreicher; Männer- und Frauenreigen wurden gemeinsam getanzt und die Abende klangen am Lagerfeuer mit gemeinsamen Liedern aus. Das Festival setzte ein starkes Zeichen des Friedens auf allen Ebenen.



Das MiRA Dance Festival hat uns eindrucksvoll vor Augen geführt, wie tief die kulturellen Wurzeln der slawischen, keltischen, germanischen und alpenländischen Traditionen in unserer Welt verankert sind. Durch gelebte Volkskunst, ausdrucksstarke Tänze, die Kraft der Ahnen und die kulturelle Verbindung, die sich in Kleidung, Musik und Ritualen manifestiert, konnten wir wertvolle Erinnerungen an alte Sitten und Bräuche wachrufen.



Mit Blick auf die Zukunft freuen wir uns, das MiRA Dance Festival auch im kommenden Jahr, vom 28. Juli bis 3. August 2025, anzukündigen.

Erfolgreicher Start der „Zeitpolster“ Gruppe in Zwettl

Ein voller Erfolg war der Infoabend von Zeitpolster im Veranstaltungsraum von FRAU iDA Zwettl. Rund 50 Interessierte fanden sich ein, um mehr über das innovative Vorsorgeprojekt „Zeitpolster“ und das neue Team in Zwettl zu erfahren.



Volles Haus im „FRAU iDA Zwettl“

Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse: Regionalkoordinatorin Judith Schneider durfte viele Fragen aus dem Publikum beantworten und bereits im Anschluss konnten einige neue Registrierungen verzeichnet werden. Besonders erfreulich war die Teilnahme hochrangiger Gäste wie Landtagsabgeordneter Mag. Silvia Moser, Stadtrat Franz Edinger aus Allentsteig sowie Vertreter der Gemeinde Echtsenbach. Teamleiterin Elisabeth Wiesmüller begrüßte die Besucher:innen und die weiteren Teammitglieder Sylvia Körbler und Grete Karner haben nach der Präsentation noch weiter informiert.

„Zeitpolster“ bietet ein einzigartiges Vorsorgekonzept: Menschen investieren Zeit durch ehrenamtliche Unterstützung und können diese für spätere eigene Bedürfnisse ansparen. Dieses Prinzip stärkt nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern fördert auch generationsübergreifende Hilfe in der Region. Angeboten werden niederschwellige Tätigkeiten wie einkaufen gehen, zum Arzt oder Spaziergang begleiten, Gesellschaft leisten, Unterstützung in Haus und Garten oder auch Kinderbetreuung. Nicht angeboten werden regelmäßige Putzdienste und Pflege.



Das „Zeitpolster“ Team Zwettl mit den ersten beiden Helferinnen

Nun werden Helfende gesucht und das Team freut sich auch sehr auf Registrierungen aus den Nachbargemeinden. Wer den Infoabend verpasst hat, ist herzlich zu einem der nächsten Stammtische eingeladen, an denen das Team auch sehr gerne Neuinteressierte informiert. Die nächsten Termine sind: 23.1. und 27.3. jeweils ab 18 Uhr im Gasthaus Hacker, Zwettl.

Liebe Allentsteiger:innen!

Das Zeitpolster-Team Zwettl und Umgebung ist jetzt aktiv und freut sich auf viele engagierte Helfer:innen!

Mit folgenden Unterstützungsleistungen kann man mitmachen:

- Einkaufen gehen
- Arztbegleitung
- Hilfe im Haushalt
- Spaziergänge begleiten
- Kinderbetreuung und mehr!

Das Besondere:

Helfende bekommen ihre Stunden gutgeschrieben und können diese später selbst nutzen, wenn sie Unterstützung brauchen!

Wer noch keine Stunden angespart hat, zahlt € 11,-/Stunde. Die Hälfte geht in ein Notfallkonto, um bei Bedarf externe Betreuung zu sichern.

Kontakt zum Team Zwettl:

0664 / 88487925

team.zwettl@zeitpolster.com

Weitere Infos: www.zeitpolster.com

LEADER packt an: Zukunftsprojekte für unsere Region

LEADER fördert regionale Projekte in den Bereichen Soziales, Handwerk, Kommunikation. Auf diese Projekte sind wir stolz:

Handwerk trifft Zukunft: Neue Impulse fürs Waldviertel

Das Waldviertel fördert seine Handwerkskunst mit einem neuen LEADER-Projekt. Vier LEADER-Regionen haben sich zusammengeschlossen, um die Initiative „Handwerk und Manufaktur im Waldviertel“ zu modernisieren. Neugestaltete Kurse und Führungen machen das Handwerk erlebbar – vom Schmieden bis zur Holzverarbeitung. Das Projekt stärkt Handwerksbetriebe, Tourismus und die Gastronomie.

„Kommunikationsfitte Gemeinden“ setzt neue Standards

Der Verein LEADER-Region Kamptal+ hat das Projekt „Kommunikationsfitte Gemeinden“ erfolgreich abgeschlossen. Ziel war, die Kommunikation in 25 Gemeinden zu verbessern. Nach zahlreichen Seminaren und Einzelcoachings zeigen sich die Erfolge: Neue Gemeindezeitungen, aktive Auftritte in Sozialen Medien, gezielte Krisenkommunikation bei Starkregen u.v.m.

Obstbaumschnitt leicht gemacht: Jetzt Kursplätze sichern!

Obstbäume brauchen regelmäßige Pflege für eine reiche Ernte - besonders in den ersten Jahren. 2025 bieten wir wieder unsere beliebten Obstbaum-Schnittkurse an.

Anmeldung ausschließlich online:

<https://www.gockl.at/moststrasse/kurse>
Projektleitung: LEADER-Region Moststraße,
Fr. Maria Haider, Tel. 07475/53 340 501,
E-Mail: maria.haider@moststrasse.at

NEU: Steinobst-Schnittkurs

Erstmals bietet die LEADER-Region Kamptal+ einen Steinobst-Schnittkurs an. Teilnehmer lernen die Besonderheiten des Obstbaumschnitts von Marillen, Zwetschken, etc. kennen. Anmeldung per Mail an office@leader-kamptal.at

Sie haben eine Idee – wir das Know-how – rufen Sie uns an: 0664 / 39 15 751

Bridge lernen ...
Bridge spielen ...



Schnupperabend Bridge



Der Bridgeclub Waldviertel präsentiert am **2. Jänner 2025** das Kartenspiel Bridge ab 19.00 Uhr im Fit, Moritz Schadek-Gasse 59 in **Waidhofen/Thaya**.

Bridge, das Spiel für Herz und Hirn, geeignet für jede Altersstufe und perfekt für regelmäßige gesellige Treffen im Club.



Anmeldung unter: 0664 / 834 75 57;
wd@arch-litschauer.at; bei Werner Damberger;
Infos unter: www.bridgeclub.at

Waldviertler Jugenddorf Allentsteig
juniorcamp.at

SPIEL - SPASS - SONNE - SPORT

Erlebnisferien im Waldviertler Jugenddorf Allentsteig,
der Ferienhit für junge Leute von 6 - 16

Wir suchen Betreuer/innen

Anforderungen: Interesse an der Jugendarbeit
Ausdauer & Selbstständigkeit

Wir bieten dir: Großartiges Arbeitsklima & Teamgeist
Taschengeld von €400,-
Unterbringung und Verpflegung

42 Jahre

juniorcamp.at

Hauptstraße 24
3804 Allentsteig

reinhard.pasour@gmx.at
www.juniorcamp.at

ZVR: 72510414



JUHUU!! Unser 41. Feriensommer hat sein Ende gefunden. Seit 1983 gestalten wir das Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren. Mittlerweile kommen bereits Gäste in zweiter Generation zu uns nach Allentsteig. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die **Stadtgemeinde Allentsteig** für die jahrelange Zusammenarbeit.

Bereits zum zweiten Mal fand eine Zusammenarbeit mit einer **Schule in Georgien** statt. 25 Kinder und 3 Begleitpersonen verbrachten zwei Wochen bei uns im Ferienlager.

Unser Dank gilt natürlich auch unseren Partnern und Lieferanten in Allentsteig und Umgebung. Wir versuchen so regional wie möglich zu arbeiten, Milch und Eier beziehen wir vom **Biobauernhof Marksteiner**. Die **Landfleischerei Klang** lieferte u.a. 140 kg Schnitzel, 200 kg Würstel und 300 kg Faschiertes in hervorragender Qualität. Die **Bäckerei Fischer** liefert jeden Morgen frisches Gebäck, im Sommer 2024 immerhin mehr als 5.000 Semmeln und 250 Wecken Brot.

Die **Stadtgemeinde** stellte uns diverse Sportanlagen sowie den Turnsaal zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit Alex Schlüter der **Paintballarena** und unser **Angelexperte Gusi** begeisterten dutzende Kinder und Jugendliche. Knapp 200 Tennistunden konnten wir diesen Sommer in Zusammenarbeit mit dem **USVA Sektion Tennis** abhalten. Vielen Dank an **Beate** und ihr Team.

„Last but not least“ wollen wir uns auch bei der **Allentsteiger Bevölkerung** für die Akzeptanz und den positiven Zuspruch während des Sommers bedanken.

Nach den Ferien heißt für uns auch schon wieder vor den Ferien, so finden schon wieder die Absprachen mit unseren Partnern statt, damit wir mit Ferienbeginn 2025 wieder ein tolles Angebot bereit haben. Unsere Homepage ist Anfang November wieder auf dem neuesten Stand und die Anmeldungen können dann geladen und geschickt werden.

Wir freuen uns schon auf den Sommer 2025 und auf ein Wiedersehen. Liebe Grüße, Reinhard und sein Team



Bereich: Allentsteig Echtsenbach Göpfritz/Wild Pölla Schwarzenau TÜPL Allentsteig

Informationen der Bezirksstelle Allentsteig

Traditionell am ersten Samstag im Fasching haben wir am 16.11.2024 mit unserem Rot Kreuz Ball die Ballsaison eröffnet. Wir möchten uns auf diesem Wege auch nochmals für den regen Besuch unserer Veranstaltung bedanken. Mit Ihrer Anwesenheit zeigen Sie die Verbundenheit zu unserer Organisation und geben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch eine gewisse Wertschätzung zurück.
Herzlichen Dank.



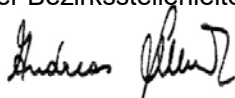
Mit dem Punschstand am Brunnenplatzl in Allentsteig an den ersten drei Adventwochenenden werden wir unser Veranstaltungsjahr 2024 abschließen. Der Punschstand wird Freitag und Samstag jeweils ab 17 Uhr öffnen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wie gewohnt für Ihr leibliches Wohl sorgen. Alle Einnahmen unserer Veranstaltungen fließen zur Gänze in den Rettungsdienst unserer Region und kommen somit der Bevölkerung zu Gute. Neben den Mitgliedsbeiträgen und zahlreichen Spenden tragen unsere Veranstaltungen wesentlich zur Aufrechterhaltung eines professionellen Rettungsdienstes bei.

Im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Diensten ist unser Team in der finalen Planung der betreuten Reisen und der monatlichen Seniorentreffs. Sobald wir hier die letzten Details fixieren können, werden wir diese Termine entsprechend veröffentlichen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gemeinsam mit unseren Community Nurses wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Sie zusammenstellen. Auch den Transport zum Seniorentreff und zu den betreuten Reisen und wieder nach Hause können wir 2025 wieder anbieten. Nehmen Sie hierfür bitte jederzeit Kontakt mit uns auf (059144/72400).

Im Bereich des Rettungsdienstes sind wir für 2025 noch auf der Suche nach Zivildienern, speziell in den Monaten April und Juli können wir noch Plätze anbieten. Auch die Ableistung eines freiwilligen Sozialjahres ist an unserer Bezirksstelle jederzeit möglich. Unser Bezirksstellengeschäftsführer Martin Baireder steht unter 059144/72400 jederzeit für Auskünfte diesbezüglich zur Verfügung.

In diesem Sinne wünschen ich und die gesamte Rot Kreuz Mannschaft ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2025!

Der Bezirksstellenleiter



Andreas Schleritzko, BRR



Hilfswerk sagt „Danke“ für die verlässliche Zusammenarbeit

Das Hilfswerk Niederösterreich ist landesweit der größte Anbieter von mobiler Pflege und Betreuung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den „Hilfe und Pflege daheim“-Standorten in ganz Niederösterreich unterstützen Familien in alltäglichen, wie auch in herausfordernden Situationen. Sie ermöglichen Menschen, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden leben zu können. Unterstützt wird das Hilfswerk von seinen Partnern.

„Denn es entspricht einfach dem ureigenen Wunsch der Menschen, im Alter im gewohnten Umfeld bleiben zu können. Die erfolgreiche Arbeit für die Kundinnen und Kunden lässt sich jedoch nicht alleine bewerkstelligen. Es braucht die Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern,“ so Vereinsvorsitzender Werner Preiss des Hilfswerk Zwettl.

Deshalb ist es an der Zeit „Danke“ zu sagen. Danke an die Stadtgemeinde Allentsteig, allen voran Bürgermeister Jürgen Koppensteiner und Vizebürgermeisterin und ehrenamtliche Funktionärin beim Verein Hilfswerk Zwettl Mag. Elisabeth Klang für dieses wertvolle Zusammenspiel zwischen Gemeinde und Hilfswerk.



Foto: Vereinsvorsitzender Werner Preiss vom Hilfswerk Zwettl bedankte sich bei Vizebürgermeisterin Mag. Elisabeth Klang und Bürgermeister Jürgen Koppensteiner für die gute Zusammenarbeit.

Derzeit werden rund 16.000 Kundinnen und Kunden in ganz Niederösterreich von 2.000 Mitarbeiter*innen im Bereich Hilfe und Pflege daheim betreut.

In der Stadtgemeinde Allentsteig sind es höchst engagierte Mitarbeiter*innen rund um Pflegemanagerin Lisa-Maria Russ, die täglich für Familien in der Region im Einsatz sind.

In der Stadtgemeinde Allentsteig werden zurzeit 18 Kunden betreut.

Umfangreiches Angebot für Hilfe und Pflege daheim

Die Palette an Dienstleistungen ist breit, das Ausmaß der Betreuung wird ganz nach den individuellen Bedürfnissen festgelegt – von einmal pro Woche bis zu mehrmals täglich. Das Angebot erstreckt sich von der mobilen Hauskrankenpflege, über Heimhilfe, soziale Alltagbegleitung bis hin zur mobilen Therapie und Beratung. Notruftelefon und Menüservice runden das Pflege- und Betreuungsangebot ab, so dass ein weitgehend selbstständiges Leben auch im Alter möglich ist – im gewohnten Haus, in der lieb gewonnenen Heimatgemeinde. Nicht nur pflegebedürftigen Menschen wird so geholfen, gleichzeitig wissen auch Angehörige das Angebot und die damit verbundene Entlastung zu schätzen.

Ehrenamt als wichtige Stütze

Pro Jahr werden mehr als 150.000 ehrenamtliche Stunden im ganzen Land geleistet. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereine bilden eine wertvolle Unterstützung für die professionellen Hilfswerk-Dienste. Das größte Angebot ist dabei der Besuchsdienst: rund 780 Menschen werden regelmäßig in den eigenen vier Wänden von über 600 Ehrenamtlichen besucht. Besucherinnen und Besucher spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern und sind einfach für andere da.

Weitere Details zu den Angeboten des Hilfswerk Niederösterreich sind online unter www.noehilfswerk.at zu finden.

Kontakt:

Hilfe und Pflege daheim – ZWETTL
3910 Zwettl, Bahnhofstraße 2,
Top 7 / 1. Stock
Tel: 05 9249 - 59010
pflege.zwettl@noehilfswerk.at





Die Freiwillige Feuerwehr
Allentsteig lädt zum

PUNSCHSTAND

beim Brunnenplatzl ein.

Freitag, den 20. Dezember 2024

&

Samstag, den 21. Dezember 2024

ab 17 Uhr.



Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder der Freiwilligen
Feuerwehr Allentsteig.

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Feuerwehrausrüstung



DER TOURISMUSVEREIN ALLENTSTEIG VERKÜRZT EUCH DIE WARTENZEIT AUF'S CHRISTKIND

ALLENTSTEIGER WEIHNACHTSKINO

24.12.2024

WO?
LICHTSPIEL DR. ERNST KRENNSTRASSE 20
& **HORA** PROMENADENWEG 2

EINLASS 13:30 UHR
START 14:00 UHR

❄️ NUR IN BEGLEITUNG EINER AUFSICHTSPERSON
❄️ FÜR POPCORN UND GETRÄNKE IST GESORGT.

❄️ ANMELDUNG:  ALLENTSTEIG.INFO/KINO
RÜCKFRAGEN UNTER +43 664 168 89 68

Ruhige und besinnliche Weihnachten

wünscht die
Lagerhaus Filiale
Schwarzenau



UNSER

X LAGERHAUS

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	<i>nur für dringende Fälle !</i>	Praktischer Arzt Samstag, Sonntag und Feiertag, Ordination 9 bis 11 Uhr, telefonische Bereitschaft 8 bis 14 Uhr	Zahnarzt Samstag, Sonntag und Feiertag, 9 bis 13 Uhr
28. - 29. Dezember		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Zaidan, Kirchberg am Walde 02854 / 61111
31. Dezember 2024 - 1. Jänner 2025		Dr. Danzinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Prandl, Großweikersdorf 02955 / 71440
4. - 6. Jänner		Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Griessnigg, Weitra 02856 / 20466
11. - 12. Jänner		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Fitz, Waidhofen/Thaya 02842 / 52597
18. - 19. Jänner		Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Beer, Waidhofen/Thaya 02842 / 52667
25. - 26. Jänner		Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. La Garde, Raabs 02846 / 70211
1. - 2. Februar		Dr. Danzinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Hirsch, Rastendorf 02826 / 262
8. - 9. Februar		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Zaidan, Kirchberg am Walde 02854 / 61111
15. - 16. Februar		Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Adensam, Schrems 02853 / 76277
22. - 23. Februar		Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Bergmann, Schrems 02853 / 76520
1. - 2. März		Dr. Danzinger, Allentsteig 02824 / 2609	Dr. Börner, Groß Siegharts 02847 / 22210
8. - 9. März		Dr. Koppensteiner, Göpfritz 02825 / 8444	Dr. Bilek, Hoheneich 02852 / 51860
15. - 16. März		Dr. Berger / Fidi, Windigsteig 02849 / 2407	Dr. Schwägerl-T., Zwettl 02822 / 52968
22. - 23. März		Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849 / 27227	Dr. Hirsch, Rastendorf 02826 / 262
29. - 30. März		Dr. Pistracher, Vitis 02841 / 8202	Dr. Fietz, Zwettl 02822 / 53568
		<i>www.arztnoe.at</i>	<i>www.noezz.at</i>

Veranstaltungskalender „Herz des Waldviertels“

Echsenbach

3. Jänner, 19 Uhr

„Der Bleiche Wildschütz in der Truhe“

Theater der KJ Echsenbach

Pfarrheim Echsenbach

Weitere Termine: 4.1., 11.1., 12.1.

5. Jänner, 20 Uhr

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Echsenbach

Gasthof Klang

10. Jänner, 12 – 13 Uhr

Erste anwaltliche Rechtsberatung

Sitzungssaal im Gemeindeamt Echsenbach

10. Jänner, 19 Uhr

Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler

Gasthof Klang

18. Jänner

ÖKB-Ball

Gasthof Klang

20. Jänner, 14 Uhr

Wandertreff beim Gemeindeamt

25. Jänner, 8 Uhr

SamstagFamilienWandern

Treffpunkt beim Gemeindeamt Echsenbach

Infos bei GR Günther Schneeberger

(0676/4144291)

7. Februar, 12 – 13 Uhr

Erste anwaltliche Rechtsberatung

Sitzungssaal im Gemeindeamt Echsenbach

10. Februar, 14 Uhr

Wandertreff beim Gemeindeamt

13. Februar, 15 Uhr

Gesundheitscafé & Seniorentreff:

„Fasching – ein geselliger Nachmittag“

Gasthof Klang

22. Februar, 8 Uhr

SamstagFamilienWandern

Treffpunkt beim Gemeindeamt Echsenbach

1. März, 20 Uhr

Faschingsparty des USC Hartl Haus

Gasthof Klang

3. März, 14 Uhr

Faschingsausklang der Senioren

Gasthof Klang

7. März, 12- 13 Uhr

Erste anwaltliche Rechtsberatung

Sitzungssaal im Gemeindeamt Echsenbach

22. März, 8 Uhr

SamstagFamilienWandern

Treffpunkt beim Gemeindeamt Echsenbach

23. März, 10 – 18 Uhr

Zankerlschnapsen des USC Hartl Haus

Gasthof Klang

24. März, 14 Uhr

Wandertreff beim Gemeindeamt

Göpfritz/Wild

24. Dezember

Modellbahnhof Göpfritz/Wild

von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr geöffnet

26. Dezember

Dirndlball der Landjugend Göpfritz/Wild

Kulturstadl

9. Jänner, 14.30 Uhr

Gesundheitscafé & Seniorentreff

„Bewegung macht Spaß“

Bewegungsübungen Rotes Kreuz Allentsteig

Festsaal

11. Jänner, 14 Uhr

Kindermaskenball

Verschönerungsverein Breitenfeld

FF-Haus Breitenfeld

18. Jänner

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Merkenbrechts

Kulturstadl

5. Februar, 13 – 17 Uhr
Modellbahnhof Göpfritz/Wild geöffnet

15. Februar
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild
Kulturstadl

1. März
Blümchenball
Verschönerungs-/Fremdenverkehrsverein Göpfr.
Kulturstadl

Pölla

23. Februar, 10 Uhr
Stelzenschnapsen
Gasthaus Kainrath, Altpölla

28. Februar, 20 Uhr
Theater
Volksschule Altpölla
Weitere Termine: 1.3., 2.3., 7.3., 8.3., 9.3.

1. März, 20 Uhr
Gschnas
Jugendgästehaus Franzen

Schwarzenau

21. Dezember, ab 16 Uhr
Punschstand der Theatergruppe Schwarzenau
Beim Gemeindezentrum

27. Dezember, ab 16 Uhr
Punschstand der FF Schwarzenau
Feuerwehrhaus Schwarzenau

31. Dezember, ab 15 Uhr
Punschstand der Landjugend Großhaselbach
Kirchenplatz Großhaselbach

Ab 27. Jänner, 19 - 21 Uhr
Italienisch Grundkurs (10 Einheiten)
Multifunktionssaal Gemeindezentrum
BFI Gmünd
Anmeldung und Informationen zum Kurs bei
Frau Sibylla Koch unter 02852/545 35 713

6. Februar, 12.15 – 13.15 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Sitzungssaal Gemeindezentrum

9. Februar, 20 Uhr
Trachtenball der Landjugend Großhaselbach
Gasthaus Döller

22. Februar, ab 14.30 Uhr
Kinderfasching Großhaselbach
Pfarrsaal Großhaselbach

28. Februar, 20 Uhr
Bunter Abend der Landjugend Großhaselbach
Pfarrsaal Großhaselbach

2. März, 14 Uhr
Bunter Abend der Landjugend Großhaselbach
Pfarrsaal Großhaselbach

3. März, ab 11 Uhr
Faschingsmontag in Großhaselbach
Gasthaus Döller und Kirchenplatz Großhaselbach

3. März, ab 14 Uhr
Wirtshausspielen Musikverein Groß Haselbach
Gasthäuser der Gemeinde

3. März, ab 19 Uhr
„Barawaraball“
Gasthaus Döller

6. März, 12.15 – 13.15 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
Sitzungssaal Gemeindezentrum

9. März, 9 – 13.30 Uhr
Zankerschnapsen des ÖKB Großhaselbach
Gasthaus Döller

Veranstaltungskalender Allentsteig

Di, 24. Dezember, 14 Uhr
Allentsteiger Weihnachtsskino
 Lichtspiel Allentsteig

Di, 24. Dezember, 20 Uhr
Christmette
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

Mo, 25. Dezember, 10 Uhr
Hl. Messe Christtag
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

Sa, 28. Dezember
Punschstand der Allentsteiger Volkspartei
 Brunnenplatzl

Di, 31. Dezember, 15 Uhr
Hl. Messe zum Jahresschluss
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

So, 5. Jänner, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Sternsinger
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

Mi, 8. Jänner, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz für Pflegende und Interessierte
 OHA – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40

Mo, 13. Jänner
Christbaumabfuhr

So, 2. Februar, 9.30 Uhr
Hl. Messe mit Blasiussegen
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

Mi, 5. Februar, 16.30 - 20 Uhr
Blutspenden
 Rot Kreuz Haus Allentsteig

Mi, 5. Februar, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz für Pflegende und Interessierte
 OHA – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40

Do, 6. Februar, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
 Schule Allentsteig, Arztzimmer

Sa, 22. Februar, 20 Uhr
Sportlerschnas des USVA Fußball
 Sporthaus USV Allentsteig

Di, 4. März, 16 Uhr
Eierspeisessen
 FF-Haus Allentsteig

Di, 4. März, 19 Uhr
Faschingsausklang des USVA Fußball
 Sporthaus USV Allentsteig

Mi, 5. März, 18 Uhr
Hl. Messe mit Aschenkreuz
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

Mi, 5. März, 18 Uhr
Gesprächsrunde Demenz für Pflegende und Interessierte
 OHA – Offenes Haus Allentsteig, Hauptstraße 40

Do, 6. März, 10.45 Uhr
Mutter-Eltern-Beratung
 Schule Allentsteig, Arztzimmer

So, 9. März, 16.30 Uhr
Kreuzwegandacht
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

So, 16. März, 10 – 16 Uhr
ÖKB-Zankerlschnapsen
 Rathaus Allentsteig

So, 16. März, 16.30 Uhr
Kreuzwegandacht
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

So, 23. März, 16.30 Uhr
Kreuzwegandacht
 Stadtpfarrkirche Allentsteig

Sa, 29. & So, 30. März
Zankerlschnapsen der FF Thaua
 Feuerwehrhaus Thaua
 Samstag ab 18 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

So, 30. März, 16.30 Uhr
Kreuzwegandacht
 Stadtpfarrkirche Allentsteig